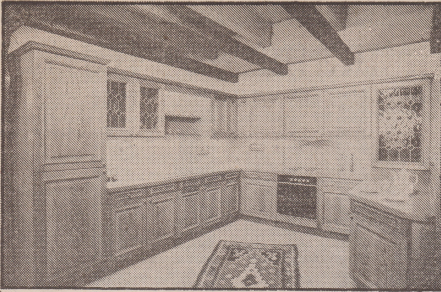
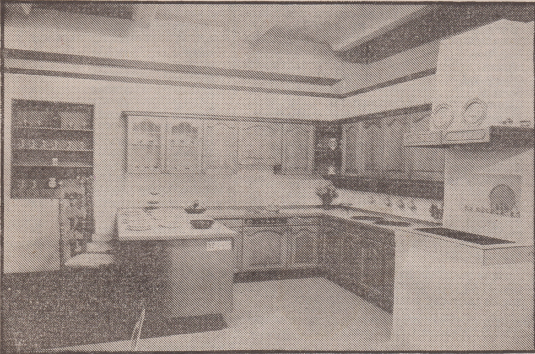


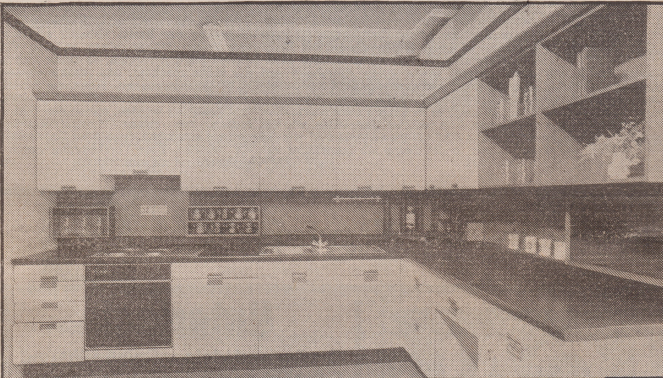
# Wir haben sie die schönsten von Ihnen gewählten Einbauküchen



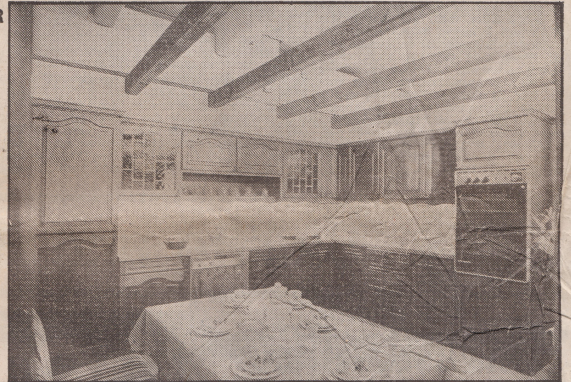
BELLA RUSTICANA 4.700 Punkte



LANDHAUS 5.200 Punkte

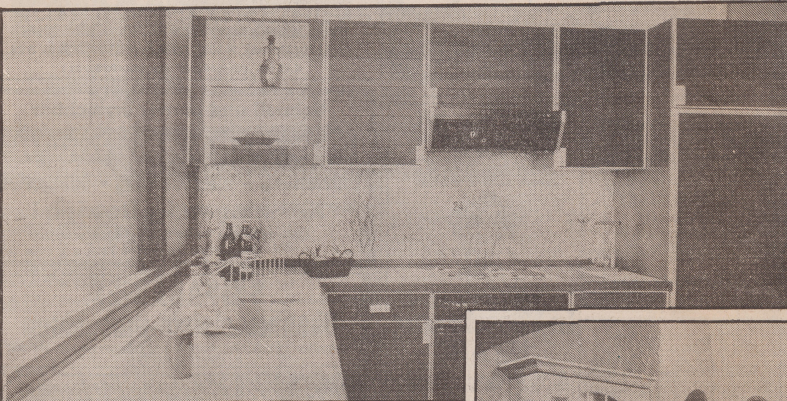


BURGUNDER  
TREND  
4.400 Punkte



FLAMINGO  
STYLING  
4.400 Punkte

SCHWEDEN STIL 5.200 Punkte



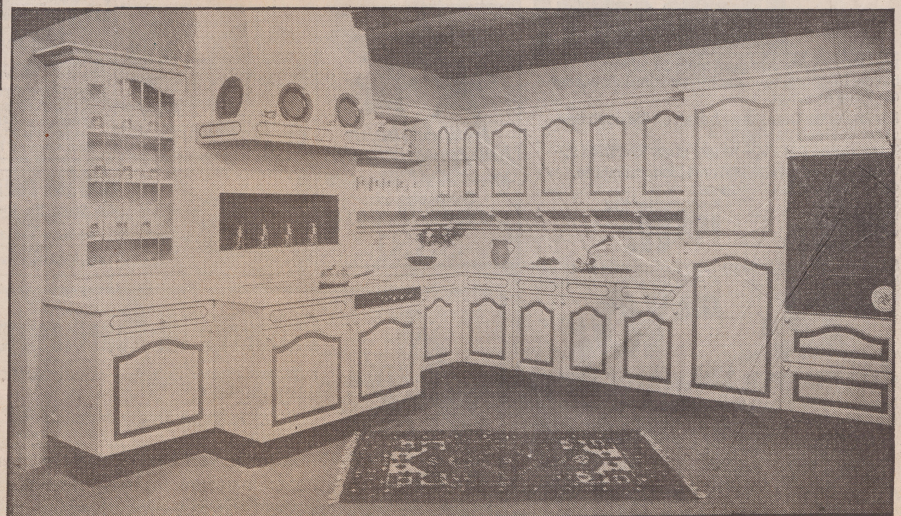
Wir sind Küchen-Köner  
darauf sind wir stolz. Und auf unsere Preise –  
die sind nämlich ganz bescheiden.  
Wann dürfen wir's Ihnen beweisen?  
Die Sache mit dem Können und den Preisen.

...und das  
ist sie

Vielen Dank an Ihren  
guten Geschmack.  
Sie haben uns bestätigt,  
daß wir aus der Viel-  
zahl der angebotenen  
Küchen eine Super-  
auswahl getroffen  
haben.

die von Ihnen gewählte  
Küchen-Schönheitskönigin

6700  
Punkte  
für WHITE LADY



# Schnee-Journal



DAMIT RINDVIECHER gefahrlos die Weiden wechseln können, wurden die Durchlässe unter den Landstraßen im Westallgäu gebaut. Jetzt, im Winter, führen die Loipen der Langläufer durch diese „Ochsentunnels“.

AZ-Bild: Pflugmacher

## Schneebarometer

Seit vielen Tagen ist es in den Alpen zu keinen Schneefällen mehr gekommen. Wie das Wetteramt München mitteilt, hat sich die vorhandene Schneedecke weitgehend verfestigt; Pisten sind teilweise stark abgefahren und in tieferen Lagen vereist. Schnee ist aber noch in ausreichender Menge vorhanden. Für die nächsten Tage wird wieder stärkere Bewölkung mit zeitweiligen Schneefällen erwartet. Die Lawinengefahr ist zur Zeit sehr gering. Nur im karinalen Gelände höherer Lagen sind vereinzelt labile Schneebretter erhalten geblieben. Hier ist bei Skitourern Vorsicht geboten.

## Wintersportgebiete im Test (2)

# Familien Spaß im Bereich der alten Gletscherhügel

Das Westallgäu bietet schöne Loipen und leichte Abfahrten

Von unserem Chefredakteur Karl Pflugmacher

Wer Pistenhirschen spielen oder sich an deren Imponiergehabe ergötzen will, wer superschnelle Abfahrten auf stellen und möglichst schon kriminellen Pisten liebt und dazu halbe Nächte lang Après-Ski in mondänen Bars, der ist im Westallgäu fehl am Platz. Denn hier setzt eine Skiregion auf Wintergäste, die für geruhsames Skiwandern und leichte Pisten schwärmen, auf denen man als Familienvater den eigenen Kindern noch in aller Ruhe die Anfänge des Parallelschwungs beibringen kann.

Der Lift zu solch einem idealen Familienhang liegt direkt an der Grenze. Gleich hinter Scheidegg passiert man noch den deutschen Schlagbaum ohne allzu große Kontrollen und biegt dann, kurz vor dem Zöllnhaus der Oesterreicher, scharf links ab. Dann geht es eine Straße entlang, die kurioseweise zu zwei Dritteln bayerisch und den Rest österreichisch ist und parkt kostenlos vor dem 800 m langen Zeller-Lift. Der sanfte Familienhang liegt in der oberen Hälfte sogar zur Schussfahrt, erst weiter unten zieht man seine Bögele über die Hügel.

Die Tageskarte für 13 Mark (Kinder die Hälfte) ist familiengerecht. Noch kommt die Wochenkarte auf DM 55 bei 10 Mark Abschlag auf die Gästekarte. Der Lift bleibt stets in Betrieb, selbst wenn sich an Wochentagen nur ein halbes Dutzend Skifahrer auf der Piste tummeln. Toiletten sind schwer zu finden, und nicht nur Kinder fahren deshalb zwischendurch in den Wald. Die Getränke- und Würstbude ist nur an Sonn- und Feiertagen geöffnet.

Der 4000-Seelen-Markt Scheidegg (mit 2500 Gästebetten) hat noch eine zweite Aufstiegs-hilfe, einen besseren Babylift am Blasenberghang. Liften läßt sich außerdem in der Region Westallgäu des Landkreises Lindau in Maierhöfen (Ober), Isny, Grünebach, Oberreute, Ellohofen, Weller/Simmerberg, Hopfen, Weißen, Erbrathofen und vor der Haustüre der Hutsdatt Lindenberghang. Wer es im übrigen zwischenzeitlich rasant alpin haben möchte, für den ist Oberstaufen (Hündelbahn) und Steibis mit der Imberg- und Hochgratbahn nah.

Ganz hervorragend freilich ist die Schneeregion Westallgäu für den Skilanglauf geeignet. Die Landschaft links und rechts der Queraltalstraße zählt nicht weniger als 22 Loipen mit einer Gesamtlänge von 108 Kilometern. Erweitert man die Region noch bis

Wangen, Isny und Oberstaufen sowie um die Voralberger Nachbargemeinden Möggers, Langen und Sulzberg, dann kommen zwölf weitere Loipen mit 98 km Länge hinzu.

Dabei will man niemand mit einer Rekordzahl an Loipen übertrumpfen und bescheiden sich eher nach dem Grundsatz, daß man lieber ein paar Loipen weniger anlegt, diese aber dann auch wirklich nach jedem Schneefall frisch spurt. So wird selbst die 42 Kilometer lange Marathonstrecke stets schnell gespurt, welche die Rundkurse von Scheidegg und Weller verbindet.

Was die Skiwanderwege im Westallgäu auszeichnet, ist ihre landschaftliche Schönheit und Vielfalt. Die liebliche Gegend, von Fernsicht auf Horst Stern als „heiter-bevegte Eiszeitbuckellandschaft“ gelobt, bietet sich für den Skilanglauf geradezu an. Die ehemaligen Gletscherhügel der Moränenlandschaft lassen nämlich die Monotonie aufkommen. Nach je nach dem schwierigen Aufstiege geht es in einer beschwingten Schussfahrt hügelab.

Auf zwei der schönsten Loipen der Region ist Scheidegg stolz, wo man das Skiwandern schon seit 10 Jahren pflegt. Durch Wälder, über Felsmooren und Hügel führt dabei die 12 km lange ADAC-Wanderloipe. Halb so lang und ebenso reizvoll ist der Rundkurs nach Oberstaufen. Auf der großen Loipe ist im Ortsteil Hagspiel sogar ein Stützpunkt mit Duschen, Umkleekabinen und einem Wachsaum eingerichtet, der von der Wirtin des Gasthofs Hitzpach betreut wird. Zwei weitere solche Stützpunkte hat Scheidegg in der Planung.

Bei so viel Verständnis für die Langläufer (kein Wunder, da sich Bürgermeister Weh selber gern die schmalen Skiklatten anschnallt) überraschen auch preisgünstige Wochenpauschalen für Langläufer nicht, in der die Leihgebühr fürs Skigear ebenso inklusive sind, wie der täglich zweistündige Skilehrer-Langlaufunterricht.

Vermeidbare Lawinenunfälle In den vergangenen 20 Jahren sind in den Alpenländern nach Angaben der Alpenschutz-Innenbrücke bei Lawinenunfällen 1851 Menschen ums Leben gekommen. Dabei wären, wie es hieß, mindestens 95 Prozent all dieser Unglücksfälle vermeidbar gewesen. Skifahrer hatten die tödlichen Schneemassen selbst ausgelöst.

## pisten-telegramm...loipen-telegramm...

	Schneehöhe Tal/Höhe	Abfahrt im Tal möglich	Pisten- zustand im Tal	Pisten- zustand in Hochlage	Gespurte Langlauf- loipen
Schwangau/Buching	20/60	ja	griffig	griffig	ja
Fronten	30/120	ja	griffig	griffig	ja
Nesselwang	20/50	ja	hart	hart	ja
Jungholz	20/30	ja	griffig	griffig	ja
Grüntengebiet	20/50	ja	griffig	griffig	ja
Hindel/Oberjoch	25/50—100	ja	griffig	griffig	ja
Oberstdorf	30/80	ja	griffig	griffig	ja
Kleinwalsertal	25/80	ja	hart	griffig	ja
Hörnergruppe	15/80	ja	griffig	griffig	ja
Obermaiselstein	30/85	ja	hart	griffig	ja
Balderschwang	95/120	ja	griffig	griffig	ja
Oberammergau	15/30	ja	griffig	griffig	ja
Oberstaufen/Steibis	30/45	ja	griffig	griffig	ja
Westallgäu	24/32	ja	griffig	griffig	ja
Berchtesgaden	15/60	nein	tw. aper	griffig	ja
Rei im Winkel	40/80	ja	griffig	griffig	ja
Spitzing	20/50	ja	hart	griffig	ja
Rottach-Egern	10/30	ja	hart	griffig	ja
Lengries	10/35	ja	griffig	griffig	ja
Mittenwald	20/45	ja	griffig	griffig	ja*
Garmisch-Parten.	10/30—285	ja	tw. vereist	griffig	ja
Oberammergau	15/30	ja	griffig	griffig	ja
Tannheimer Tal	25/75	ja	griffig	griffig	ja
Lermoos	25/100	ja	griffig	griffig	ja
Sölden	40/140	ja	griffig	griffig	ja
Obergurgl	80/200	ja	griffig	griffig	ja
Seefeld	60/75	ja	griffig	griffig	ja
Lizum	60/70	ja	griffig	griffig	ja
Fulpmes	10/105	bedingt	griffig	griffig	ja
Mayrhofen	5/60	bedingt	tw. aper	griffig	ja
Merano	45/85	ja	griffig	griffig	ja
Kitzbühel	20/85	ja	griffig	griffig	ja
Zell am See	45/125	ja	griffig	griffig	ja
Fieberbrunn	60/90	ja	griffig	griffig	ja
Lech	70/100	ja	keine näheren Angaben	griffig	ja
Zirns	90/100	ja	keine näheren Angaben	griffig	ja
St. Anton	45/220	ja	griffig	griffig	ja
St. Christoph	85/120	ja	keine näheren Angaben	griffig	ja
Dolomiten	30—90/70—150	ja	keine näheren Angaben	griffig	ja

\* Mittenwald: Dammkar gesperrt  
Diese Angaben beruhen auf Informationen des ADAC in München, Stand Donnerstag, 11.00 Uhr, sowie auf Angaben einiger Fremdenverkehrsämter. Weitere Informationen über den ADAC (0 89 / 22 22 22).

## EKG läuft neben der Loipe mit

Auf einer Höhenloipe bei Badgastein im Salzburger Land kann sich jetzt jeder Langläufer — egal ob Spitzensportler oder nur Gelegenheitsrutscher — während seines Laufs ärztlich überwachen lassen. Hierzu bekommt er einige Saugnäpfe auf die Brust gedrückt, in denen hochempfindliche Meßgeräte sitzen, sowie einen Sturzhelm auf den Kopf, der die gemessenen Werte zu einer Überwachungsstation funkt. Dort kann dann, so heißt es in einer Pressemitteilung, ein Arzt jederzeit feststellen, wie das EKG seines Schützlings aussieht und wieviel dieser in der Loipe als Langläufer zu muten darf.

## Der Skiklau geht um

Die Hochalpen für Skidiebe ist wieder angebrochen. Um die Wintersportler vor diesen Beutegängern zu schützen, gab der Deutsche Alpenverein (DAV) einige Tipps zur Sicherung der Brettl. Günstig sei es etwa, den linken Ski an einen anderen Ort zu stellen als den rechten, da Diebe sich kaum die Mühe machen, das zusammenpassende Paar herauszusuchen. Wenn die Brettl aus dem Abstellraum einer Hütte oder eines Hubs gelassen werden, müsse der Wirt dafür haften. Die eigene Hausratsversicherung springe ein, wenn die Ski zu Hause entwendet werden. Eine Versicherung gegen Skidiebstahl sei zu empfehlen.

dpa/lb

# Skilifte und Bergbahnen in Betrieb

### Grüntenlifte

Kranzegg/Allgäu - Telefon 083 27 / 231

6 Lifte — 16 km Abfahrten

---

### Mittag Ski

Schöne Tourenmöglichkeit bis zum Hochgrat - Gute Schneelage

Immenstadt (Allgäu)  
Tel. (0 83 23) 61 49

---

## HOCHGRAT

### Freundschafts-Rabatt!

Für alle, die gern und gern billig Skifahren, hat die Hochgratbahn auch in diesem Jahr wieder ein tolles Angebot.

Für Ihre erste Tageskarte bezahlen Sie noch den üblichen Hochgrat-Tarif:  
Erwachsene DM 20,- Kinder unter 15 J. DM 12,-

Wenn Sie das zweite Mal am Hochgrat fahren, ermäßigt sich dieser Preis auf:  
Erwachsene **DM 18,-** Kinder unter 15 J. **DM 11,-**

Für die dritte und jede weitere Tageskarte bezahlen Erwachsene nur noch: **DM 17,-** Kinder unter 15 J. nur noch: **DM 10,-**

**den ganzen Skiwinter lang!**

Bewahren Sie also Ihre Tageskarten auf, sie sind bares Geld wert.

Unser „heiliger Hochgrat-Draht“ informiert Sie über Wetter- und Pistenverhältnisse.  
Tel. 083 36/82 23

**HOCHGRATBAHN Oberstaufen-Steibis**

### Lifte - Pisten - Loipen - Information

# OSTALLGÄU

Buching-Haiblech (0 83 68) 507 • Schwangau-Füssen (0 83 62) 83 18 • Pfonden (0 83 63) 392 • Nesselwang (0 83 61) 750 • Wertach-Jungholz (0 83 65) 373 und 845 • Kranzegg-Rettenberg (0 83 27) 231

**70 Bergbahnen • 150 km Skipisten • gemütl. Skidörfer**

---

### Walmendingerhornbahn

Sehr gute Schnee-verhältnisse  
Im Skigebiet, alle Anlagen in Betrieb.

Keine besonderen Wartezeiten - genügend Parkplätze

Mittelberg  
Kleinwalsertal  
Tel. (08329) 5674

---

### in Nesselwang im ABC

Alpspitz-Bade-Center  
Nesselwang/Ostallgäu

Täglich geöffnet von 10.00 bis 21.00 Uhr  
Donnerstag Ruhetag

---

### Wohin zum Skifahren?

Hier finden Sie Hinweise auf gute Schnee- und Abfahrtsmöglichkeiten

### Unterjoch

Großer und kleiner Spießerlift und Sonnenhanglift täglich in Betrieb!

---

### alpsee • skizirkus

Ratholz (Alpsee), B 308, Telefon (0 83 25) 2 52 u. 3 89

**Lifte täglich in Betrieb!**

---

### Schnell und immer erreichbar

### Skizentrum Hörnerkette

Bolsterlang - Osterschwang - Gunzesried

**10 Anlagen in Betrieb!**

Gemeinsame Punkte- und Tageskarte  
Alle Abfahrten bis ins Tal

---

### Das wahre SKIPARADIES

### Obermaiselstein-Grasgehren

Einnmalige Pisten, schneesicher, und von November bis Mai immer in Betrieb.

---

### Söllereckbahn

### Oberstdorf

mit allen Liften in Betrieb

---

### Parsenn-Hubertus-Lifte

Breite, bestgefüllte Pisten, Pulverschnee, ohne Hücker, kein Anstehen

---

# 0043-5675-303

Diese Telefon-Nummer ist Ihr heißer Draht für Schneeberichte von 25 Liften (50 km Pisten) im

## TANNHEIMER TAL

Tirol

Buchungs-Service: Vorwahl 0043 5675, Nesselwang 451  
Gründlhuben 286, Tannheim 220, Zöblen 741, Schattwaid 728.

### Die Nebelhornbahn

Oberstdorf/Allgäu  
509 bis 2204  
Telefon 083 23 10 92

gepflegte Pisten.  
Information über Schnee- und Wetterlage,  
Tel. (0 83 23) 10 95

---

### Skifahren im Nebelhorngebiet

auf gepflegten Pisten — ideal für Anfänger und Könner.

Skilanglaufloipe an der Mittelstation Seealpe.

Rodelbahn von der Seealpe bis Oberstdorf.

Panoramarestaurant und Sonnenterrasse.

# Von der Seele geredet

Zur Titelgeschichte im Magazin zum Wochenende „Der sanfte Terror des Mitleids“ am 14. Januar:

## Sich selbst helfen

Ratlosigkeit über die „Senioren“, die Altgewordenen! Die Achtung, die gute Grundeinstellung zu den Alten fehlt! Da war die Zeit der Mode gewordenen antiautoritären Erziehung — die Saat geht auf — die Jugendlichen (nicht alle) begegnen schon ihren Eltern verächtlich, überheblich, kann das Betragen dann gegen die Großeltern besser sein?

Es gab (und gibt es sporadisch noch) Kulturen, wo die Alten, Erfahrenen als Vorbilder galten, hochgeschätzt und verehrt. Sie nutzten die schönsten Senioren-Räte, die große Gruppe, wenn nicht der einzelne darin willens ist, sich zu üben und für sein körperliches Wohlbefinden verantwortlich zu fühlen und altersgemäß zu essen, Sport treiben, wandern, schwimmen, nicht gleich den Arzt und die Krankenkasse belästigen und damit die Pharma-Industrie bereichern und sich selbst vergiften!

Nicht Einsamkeitskult treiben, sondern Anregung, Ablenkung suchen, tätig sein! Reisen, Theater, Konzerte, Vorträge besuchen, Galerien und Museen aufsuchen — alles Vorhandene nur benutzen! Wirklich sich selbst helfen, solange die körperlichen und geistigen Kräfte ausreichen!

Josef Döllgast, Augsburg

## Die jungen Leute haben vergessen

Ich persönlich schäme mich gar nicht, alt geworden zu sein. Ich schäme mich aber für die heutige Generation, für ihr Denken und ihr Verhalten den Älteren, den Senioren gegenüber. Und ich gebe ihnen zu denken: Auch sie werden einmal alt werden. So, wie sie sich den derzeitigen Alten gegenüber verhalten, so wird ihnen sicherlich von den eigenen Nachkommen einmal mitgespielt werden, was ich ihnen jedenfalls von Herzen gönnen täte! Die jungen Leute von heute haben nur vergessen, daß erst durch die Leistungen ihrer Großväter das derzeitige Leben möglich ist, jener Großvater, der für sie die unnötigen Fresser sind! Diese überzähligen Fresser, denen man jeden Rentenpfennig heute tagtäglich vorhält und mißgönnt, haben sich diese Renten selbst erarbeitet!

Was können die Senioren dafür, daß die Junioren durch Unvernunft, Egoismus und Faulheit die erlangenen Vorteile und Fortschritte aus dem Spiel setzen? Haben die Senioren einstmals für schätzigen Pfennig Stundenlohn gearbeitet, so ist den heutigen

Junioren ein Stundenlohn von dreißig Mark bereits zu wenig, und eine Arbeitszeit von sieben Uhr früh bis sieben Uhr abends scheint ihnen unglaublich — obwohl dies vor einem Menschenalter (runde dreißig Jahre) noch der Fall war, bei einem Jahresurlaub von ganzen zehn bis vierzehn Tagen!

Generationsprobleme hat es eigentlich schon immer gegeben. Nur in dieser Zeit werden sie so hochgespielt. Und durch den Leistungsfall. Dabei leisten die heutigen Junioren bestimmt nicht soviel, als es die heutigen Senioren einmal tun mußten!

F. J. Titz, Neuburg

# Mit der Rente ins Abseits

## Zur Diskussion um die Renten-Misere:

### Lieber den Rüstungshaushalt kürzen

Statt sich vernünftige und konkrete Gedanken darüber zu machen, droht man den Rentnern mit drastischen Sparmaßnahmen, wie netto bezogenen und besteuerten Renten. Ja, sind etwa die Rentner an dieser Misere schuld?

Ist dieses Defizit nicht auch durch die laufend steigenden Rüstungskosten, durch die ständige Stützung des schwindstüchtigen Dollars, durch die laufenden Vermögensverluste fast aller Regierungsmitglieder in aller Welt in Verbindung mit den Millionengeschäften an die verschiedenen Häuptlinge, die sich dann selbst zum Kaiser krönen, entstanden? Sind nicht auch die großzügigen Investitionen an die Unternehmer, die damit die Arbeiter auf die Straße hinausgerannt und damit die Rentenversicherung um die Beiträge gebracht haben, mit schuld?

Der Regierung ist eine 20prozentige Kürzung des Rüstungshaushalts und eine bescheidenere Gehaltsklasse sämtlicher Regierungsmitglieder sowie Bankdirektoren vom Format Poullains zu empfehlen.

Ludwig Schweiger, Buchloe

## Rentner sind keine Prügelknaben

Wenn schon die Sozialversicherungen schlecht gewirtschaftet haben, sollte man die Rentner nicht als Prügelknaben betrachten und für deren Misere von Rentenrücklagen verantwortlich machen. Man sollte dem Vorschlag des Verbands der Kriegs- und Wehrdienstleister (VdK), die Sozialbeiträge um ein Prozent zu erhöhen, Rechnung tragen und nicht uns Rentnern das Leben sauer machen.

Gerade die Kleinrentner spüren es am meisten, wenn an ihren Renten manipuliert wird. Im Jahre 1979 möchte man nur nach dem Nettoeinkommen die Renten erhöhen, das ist gerade gesagt eine Unzumutbarkeit. Dann will man schon 1978 Beitragszahlungen an die Krankenkassen uns Rentnern aufbürden. Da haben die Rentner jahrelang gearbeitet, um im Alter ein geruhsames, auskömmliches Leben zu haben und werden

# Leser schreiben an die Zeitung

Auf dieser Seite haben unsere Leser das Wort. Für den Inhalt von Leserbriefen kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Bei der Fülle der Zuschriften haben Kurze Briefe die besten Aussichten, abgedruckt zu werden. Die Redaktion muß sich Kürzungen in jedem Fall vorbehalten.

somit um die Früchte ihrer Arbeit gebracht. Die SPD/FDP-Koalitionsregierung sollte sich was schämen, solche unsozialen und unpopulären Maßnahmen den Rentnern aufzubürden.

Hans Mitschke, Kaufbeuren

## Dafür alles zweimal?

Zum Bericht „Klunker greift die Fünf Weisen an“ am 9. Januar:

Der Sachverständigenrat empfiehlt eine Einkommenssteigerung bei den Tarifverhandlungen von drei bis 3,5 Prozent. Diese Empfehlungen bezeichnet Herr Klunker als gesetzwidrig.

Unverständlich, daß dieses Sachverständigenrat für seine Arbeit auch noch von der Regierung bezahlt wird, statt daß sich der Bundeskanzler in Wirtschaftsfragen gleich von Herrn Klunker beraten ließe. Die Stärkung der Massenkaufkraft empfiehlt Herr Klunker zur Überwindung der Arbeitslosigkeit. Sollte dann die Masse der Bürger ihre Wohnverhältnisse von Grund auf erneuern, ein zweites Auto kaufen oder sämtliche Beleuchtungskörper gegen neue umändern?

Rudolf Weller, Günzburg

## Untersuchungshaft

Zur Reportage „Der vorläufige Ablauf kann teuer werden“ am 6. Januar:

Beobachte ich die Situation ohne Emotionen, dann stelle ich, ohne mich auf statistische Zahlen zu berufen, fest, daß weiterhin doch auffallend große die Anzahl derer ist, die bereits sechs Monate und mehr einsitzen, ohne daß ein Urteil ergangen ist.

Andererseits muß man sich fragen, warum die Untersuchungshaft gleichviel in geringeren Fällen als schwere Wirtschaftskriminalität quer durch das Strafgesetzbuch über diesen langen Zeitraum aufrecht erhalten bleibt. Sei es nun ein Betrugsdelikt, eine Körperverletzung, unerlaubtes Entfernen von der Truppe, minderschweres Eigentumsdelikt — einmal angeordnete Untersuchungshaft wird hierzulande höchst selten vor einer Verurteilung aufgehoben.

Erich Kneissl, Augsburg

# Protest gegen Datenspeicher

Zur Reportage „Datenspeicher machen Menschen transparent“ am 10. Januar:

## Zugriff auf Privatleben

Der vom Bundesinnenministerium vorgelegte Entwurf eines Bundesmeldegesetzes sieht vor, rund 200 persönliche Daten jedes einzelnen Bürgers behördlich zu speichern. Darunter sollen sich Angaben über Verwandte in der DDR, lohnsteuerrechtlich bedeutsame Merkmale, Aufenthalt in psychiatrischen Kliniken, Getrenntleben der Ehepartner und gegebenenfalls Scheidungsgründe befinden.

Als Bürger der freiheitlichsten Republik, die die Geschichte bislang auf deutschem Boden gesehen hat, protestiere ich energisch gegen diesen geplanten Zugriff des Staates auf mein Privatleben und das meiner Mitbürger. Die Verwirklichung dieses Vorhabens würde George Orwell's Zukunftsvision 1984 mit der totalen Überwachung des Bürgers durch einen allmächtigen Staatsapparat doch noch die Aussicht auf eine termingerechte Realisierung eröffnen.

Besonders enttäuschend ist es für mich in diesem Zusammenhang, daß Innenminister Maihofer, der zu einer sich liberal nennenden Partei zählt, bereit ist, einen solch schwerwiegenden Eingriff in die Intimsphäre vorzunehmen.

Auf die gewaltigen Kosten der Bürokratie zur Durchführung dieser — wie ich meine — eines demokratischen Gemeinwesens unwürdigen Absicht darf ich nur am Rande ergänzend hinweisen. Ich bitte Sie eindringlich, den Entwurf Ihres Hauses zurückzuziehen, soll nicht das Vertrauen unserer Bürger in ihren demokratischen Rechtsstaat aufs schwerste in Frage gestellt werden.

Hans-Dieter Sornwal, Krumbach

## Leere Formeln über Menschen

Wie wahrheitsliebend aber kann ein Mensch sein, wenn er seine Gerechtigkeit unter tausend wohlgesetzten Kommas verbirgt? Kaltrechnende, undurchschaubare Maschinen werden helfen, leere Formeln über einen Menschen zu speichern, die im Bedarfsfall vernichtend zu deuten sind. Ein Ränkespiel voll glatter Worte knechtet täglich stille Opfer — auch in diesem Land. Weh dem, der nicht lügt! Von vielem haben sich die als fortschrittlich geltenden Staaten abhängig gemacht, vom elektrischen Strom ebenso wie von einem festen Geflecht der Lüge und Verstellung. Und nirgendwo gibt es ein Zurück, freilich auch keine Entschuldigung, wenn der schlechte Baum einmal an seinen vielen Ästen die Früchte ausreifen läßt.

Peter Schaupp, Neusäß

# Die hohe Kante wird niedrig

Zur Meldung „Banken verfehlen knapp Rekordjahr“ am 6. Januar:

## Ist das notwendig?

Wo liegt dann eigentlich die Notwendigkeit, den Spareckzins von drei auf 2,5 Prozent zu senken? Welcher Wirtschaftsfachmann getraut sich das gegenüber dem kleinen Sparer zu begründen? Wer von denen, deren Worte ständig laut durch die Lande tönen, nimmt sich der Masse der „dummen“ Sparer an? Ich wage zu behaupten: Niemals!

Yussuf Geigenberger, Sonthofen

## Die Substanz wird weniger

Die nächsten Folgen sind enttäuschende Zinserträge von vielen hart erarbeiteten, sauer verdienten Spareinlagen, die nicht einmal mehr den Kaufkraftschwund des vergangenen Jahres ersetzen. Der Wert und die Substanz der Rücklage für die Not im eigenen Leben wird weniger. Welche Überlegungen und Handlungsweisen sind für die Zukunft besser? Lohnt sich noch das Sparen die einzelne Person? Wie kann die einzelne Person lebensverbessernd sparen? In welcher Form sind für die Zukunft die Rücklagen am besten?

Das Sparen wird sich auch in Zukunft für jung und alt — Familien- und Volksgemeinschaft — lohnen. Es schafft Ausgleich für gute und mindre Zeiten und mehr Selbstsicherheit für Rückschläge. Lebensverbessernd wirkt das Sparen auch durch bessere

Nahrung, Kleidung, Wohnung, Bildung, Ausstattung, eigene Fahrzeug, mehr. Doch das Geld in den Schrank zu bringen nützt nichts.

Ludwig Reife, Augsburg

## Komfortabel

Zu „Nachgefragt: Kautions öffnet die Zellen“ am 28. Dezember:

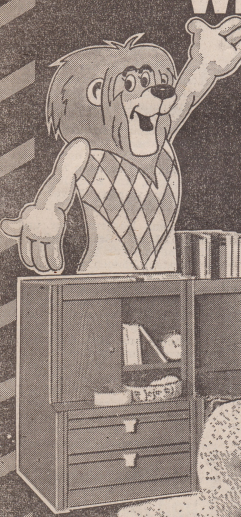
Von gewissen Kreisen wird behauptet, unser deutscher Staat sei korrupt. Man wundert sich, wo die Leute so etwas behaupten können. Allerdings machte es mich stutzig, als ich erfuhr, man hat Hubmann wegen seines Alters und seines schlechten Gesundheitszustandes gegen eine Kautions auf freien Fuß gesetzt. Zunächst mal das Urteil: die fünf Jahre waren blanker Hohn. Ich sitze zur Zeit selbst in einer Justizvollzugsanstalt und treffe dort jeden Tag Menschen mit weit kleineren Vergehen, doch ihre Strafe unterscheidet sich um nicht viel von der Hubmanns. Es muß einen auch schwer wundern, daß Hubmann überhaupt 40.000 Mark Kautions auf den Tisch legen kann, nachdem Hunderte von Gläubigern (zumeist Rentner), unbefriedigt sind. Sicher ist es nun das Beste, wenn der arme alte Mann statt zurück ins Gefängnis in ein komfortables Altenwohnheim gehen würde. Er soll dabei nur aufpassen, daß er nicht an einen skrupellosen Gangster gerät, der ihn um seine „sauer verdiente Rente“ betrügt.

Peter Schlegel, Augsburg

# Wir verzaubern Ihre Traumwelt

Zu Preisen, bei denen Sie noch im Schlaf sparen können!

Wir machen Schluß mit dem Vorurteil, daß es schon immer etwas teuer war, einen guten Geschmack zu haben. Und beweisen das Gegenteil mit dieser zauberhaften Schlafraumlösung, einem Paradebeispiel aus dem Reich der Träume.

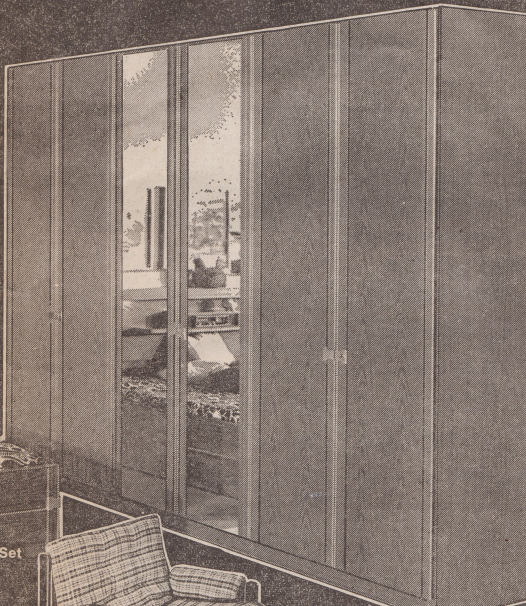


Ein komplettes Schlafzimmer mit dekorativen eicheartigen Kunststoff-folierten Oberflächen, tundra-grün: Mit geräumigem Kleiderschrank, 6-türig, 2 Spiegeltüren, ca. 300 cm breit, bequemes Doppelbett, 2 Nachtschränken, praktischem Bettenüberbau mit eingebautes Radio. Das Ganze für sage und staune

**1298.-**

Passendes Matratzen-Set  
BLV-Super-Stepp  
90x190 134.-  
100x200 147.-

Lattenrost  
90x190 49.-



Sonderangebot aus unserer **HUCKE-PACK** Abteilung

Praktischer Gestellsessel, bequem gepolstert, mit Armlehnen nur **99.-** (Abholpreis)

Der große Bayer bringt Wohnideen zum kleinen Preis.



**Einrichtungs Center**

8900 Augsburg  
Reichenberger Straße 59  
Tel. 08 21/55 60 48

Spitzenleistung zum BLV Nettopreis! Sofort lieferbar!

## AEV gegen Duisburg zuerst auf eigenem Eis

Augsburg (sy). In der zweiten Eishockey-Bundesliga hat der ESV Kaufbeuren einen neuen Anlauf auf Platz drei genommen. Die Hoffnung auf ein Qualifikationsspiel gegen den Absteiger der ersten Liga im Falle einer Aufstufung des „Oberhauses“ hat den Allgäuer neue Impulse gegeben. Dem 82-Erfolg gegen Augsburg folgte ein Sieg in Duisburg. Am Wochenende steht das Duell gegen Neuling Freiburg auf dem Programm.

Am heutigen Freitag in Freiburg und am Sonntag (Beginn 19 Uhr) zu Hause, wollen die Kaufbeurer vier Punkte erkämpfen.

Die Augsburger bestreiten ihr Duell gegen den Duisburger SC, am heutigen Freitag (19.30 Uhr) auf eigenem Eis und am Sonntag in Duisburg. Die dritte Paarung der Meisterschaften lautet Mannheim gegen Bad Tölz.

In der Abstiegsrunde erwartet der EV Landsberg am heutigen Freitag den EV Pfrenten (20 Uhr). Am Sonntag (19 Uhr) findet in Pfrenten das Rückspiel statt. Für beide Mannschaften geht es um wichtige Punkte im Kampf um den drittletzten Platz.

### Die nächsten Eishockeyspiele Bundesliga I

**Freitag**  
EC Dillinghofen — Düsseldorf EG  
SC Rießersee — VIL Bad Nauheim  
Krefelder EV — Berliner SC  
EV Füssen — EV Rosenheim (in München)  
Kölner EC — EV Landshut (alle 20 Uhr)

**Samstag**  
Berliner SC — EC Dillinghofen (15.30 Uhr)  
Düsseldorfer EG — Kölner EC  
EV Landshut — Krefelder EV  
EV Rosenheim — SC Rießersee  
VIL Bad Nauheim — EV Füssen (alle 19 Uhr)

**Bundesliga II Meistersrunde**  
**Freitag**  
Augsburger EV — Duisburger SC  
EC Bad Tölz — Mannheimer ERC (B. 19.30)  
ERC Freiburg — ESV Kaufbeuren (20 Uhr)

**Sonntag**  
Duisburger SC — Augsburger EV (18.30 Uhr)  
ESV Kaufbeuren — ERC Freiburg  
Mannheimer ERC — Bad Tölz (beide 19 Uhr)

**Bundesliga II — Abstiegsrunde**  
**Freitag**  
EV Landsberg — EV Pfrenten  
EHC 70 München — EC Peiting  
TSV Straubing — SG Nürnberg (alle 20 Uhr)

**Sonntag**  
EC Peiting — EHC 70 München (18 Uhr)  
EV Pfrenten — EV Landsberg  
SG Nürnberg — TSV Straubing (beide 19 Uhr)

Den ersten Wemdingen „Lauf ins Ries“ veranstaltet die Leichtathletik-Gemeinschaft Donau-Ries am Sonntag als dritten Wettbewerb ihrer Winterserie „Dauerlauf für jedermann“. Die Streckenlänge beträgt zehn Kilometer bei durchwegs ebenem Kurs. Der Start erfolgt um 10 Uhr auf dem Sportplatz am Stadelmüllerweg. Meldungen werden bis eine halbe Stunde vor dem Start angenommen, eine Startgebühr wird nicht erhoben. (AZ)



FREUT SICH über ihren vierten Platz: Maria Eppe.

Bild: Werek

## Walter Demel kann's nicht lassen

Der 42-jährige kehrt an die Stätte seines ersten großen Triumphes zurück

Braunlage (dpa). Zum letztenmal wird am Wochenende das bundesdeutsche Qualifikationsspiel für die nordischen Skiweltmeisterschaften geschäftelt. Bei den deutschen Meisterschaften vom Freitag bis Montag in Braunlage im Harz muß es sich erweisen, wer nun endgültig in der zweiten Februarhälfte im finnischen Lahti dabei sein wird. „Nach dem Springen auf der Normalschanze am Sonntag ziehen wir den Schlußstrich“, erklärte der nordische Sportwart des Deutschen Skiverbandes (DSV), Professor Dieter Martin. Wegen des frühen Meldetermins kann der zweite Meisterschaftsteil mit Vereinsstaffel, 20 km Damen und 50 km Herren am darauffolgenden Freitag und Samstag (27./28. Januar) in Winterberg und dem Springen auf der Großschanze am 28. Januar in Willingen/Sauerland nicht mehr für die WM-Qualifikation berücksichtigt werden.

Der DSV will vier Springer, sechs Langläufer, vier Langläuferinnen und vier Kombinierte bei der WM starten lassen.

Nochmal mit von der Partie bei den deutschen Titelkämpfen ist der 42-jährige Walter Demel. In Braunlage ging 1962 bei gleichem Anlaß sein Stern auf. Drei Titel errang er damals. Insgesamt 40mal verewigte sich der Langlauf-Akset in dieser Ehrenliste. Gemeldet hat er sich für den 15-Kilometer-Langlauf und den Ski-Marathon eine Woche später in Winterberg. Auch der Vereinsstaffel des SC Zwiesel steht er nach wie vor zur Verfügung. Die 15 Kilometer sind eine Sache für die Jugend. Ueber 50 Kilometer aber kann ich auch heute noch meine ganze Erfahrung ausspielen“, will er es den Spöttern, die ihn als „Langlauf-Opas“ abstempeln, zeigen. — Der Zeitplan für Braunlage:

**Freitag, 9.00 Uhr:** 30-Kilometer-Langlauf der Herren (Titelverteidiger: Peter Ziptel/Kirchzarten), 10.00 Uhr: 10-Kilometer-Langlauf der Damen (Susi Riemer/München). **Samstag, 14.00 Uhr:** Kombinationsspringen. **Sonntag, 8.30 Uhr:** 5-Kilometer-Langlauf der Damen (Karin Jäger/Usseln), 9.00 Uhr: 15-Km-Spezial- und Kombinationslauf der Herren (Peter Ziptel bzw. Urban Hetlich/Schonach), 14.00 Uhr: Spezialspringen auf der Normalschanze (Alfred Grotsche/Winterberg). **Montag, 8.30 Uhr:** 4x10-Kilometer-Herren-Staffel der Landesverbände (Bayern), 11.00 Uhr: 8x5-Kilometer-Damen-Staffel der Landesverbände (Bayern).

### Kölns Sperre aufgehoben

Köln (sid). Der deutsche Eishockeymeister Kölner EC hat die wegen rückständiger, nicht gezahlter Verbandsabgaben wieder einmal drohende Heimspielsperre vermieden. Da die Kölner am Donnerstag per

Scheck die ausstehenden Abgaben vom November 1977 beim Deutschen Eishockey-Bund und beim Eissport-Verband Nordrhein-Westfalen beglichen, kann das Bundesliga-Heimspiel gegen den EV Landshut am heutigen Freitagabend ordnungsgemäß durchgeführt werden.

## Füssen verspielt Hoffnungen

Kaum noch Chancen auf Endrundenteilnahme — Gegen Rosenheim in München

Garmisch/München (oh/ty). Jetzt ist die Teilnahme an der Endrunde der Eishockey-Bundesliga I für den EV Füssen wohl endgültig verloren. Die Allgäuer unterliegen nämlich am Mittwochabend beim SC Rießersee klar mit 11:1 (3:0, 3:1, 5:0) Toren und dürfen sich dabei noch bei Schlussmann Toni Kehle bedanken, daß die Niederlage nicht noch höher ausfiel.

Schon zu Beginn war klar, daß die Füssener kaum mit den Schützlingen von SCR-Trainer Josef Golonka mithalten konnten. Viele Füssener sind nämlich derzeit erkrankt oder verletzt, so daß Coach Vladimir Bouzek nur mit zwei Fünferblöcken nach Garmisch-Partenkirchen fahren konnte. Das mag gegen Mannschaften in Tabellenachbarschaft von Füssen gutgehen, gegen den SCR nicht. Diese Mannschaft zeichnet sich ja vor allem durch eine robuste Konstitution aus, die gepaart mit hoher Technik in der laufenden Saison schon viele Favoriten stürzte.

So kam es nicht von ungefähr, daß Füssen, nachdem es in den ersten beiden Dritteln wenigstens noch Ansätze jener Gefährlichkeit erkennen ließ, die Krefeld am Freitag letzter Woche zu zwei Minuspunkten „verhalf“, völlig zusammenbrach. Nichts war mehr zu sehen vom frühzeitigen Stören der SCR-Angriffe, vom konsequenten Ver-

teidigen und von den schnellen Kontern über Beaulieu, Uli Egen und Tessier.

**Torfolge:** 1:0 (1. Wild; 2:0 (4. Hartel; 3:0 (20. Murray/Hettley; 4:0 (23. Wild; 5:0 (25. Berndaner; 6:1 (28. Egen; 6:1 (40. Reindl; 7:1 (45. Hartel; 8:1 (48. Reindl; 9:1 (50. Murray/Hettley; 10:1 (53. Les Koch; 11:1 (55. Les Koch).

**Schiedsrichter:** Erhard (Hohenfurch) — **Strafminuten:** Rießersee 4, Füssen 7 Minuten. — **Zuschauer:** 3500.

Der EV Füssen trägt sein nächstes Meisterschaftsspiel der ersten Eishockey-Bundesliga am heutigen Freitag (20 Uhr) gegen den EV Rosenheim in München aus. Das dürfte den Allgäuern, die zuletzt in Kempten einen großen Publikumerfolg hatten, bedingt durch die Nähe Rosenheims, wieder einen guten Besuch garantieren. Die Bouzek-Schützlinge hoffen, gegen den von Xaver Unsinn betreuten Tabellenvorletzten, zwei Punkte erkämpfen zu können. Am Sonntag müssen die Allgäuer beim VIL Bad Nauheim antreten. (sid)

## Maria Eppe jubelt: Das hat hingehauen

Allgäuerin Slalom-Vierte in Badgastein — Pamela Behr verliert Ski

Badgastein (sid). Lise-Marie Morerod (Schweiz) erinnerte als Slalom-Siegerin von Badgastein an den Schweden Inezem Stenmark: Als Vierte nach dem ersten Durchgang setzte sie sich mit einem furiosen zweiten Lauf noch an die Spitze des Gesamtklassaments und gewann in 75.92 Sekunden vor der Liechtensteinerin Hanni Wenzel (76.06) und der im ersten Durchgang führenden Französin Perrine Pelen (76.38). Maria Eppe aus Seeg hatte als Vierte 1.30 Sekunden Rückstand auf die Schweizerin. Im Gesamtweltcup übernahm Hanni Wenzel mit 109 Punkten die Führung vor der fünfmaligen österreichischen Weltcupsiegerin Annemarie Moser-Pröll (98), die in Badgastein auswich, und Lise-Marie Morerod (90).

Das deutsche Team hinterließ einen ausgezeichneten Eindruck. Nachdem es in den letzten Slalom-Wettbewerben in Badgastein jeweils zweite Siege gegeben hatte (1974 Christa Zechmeister, 1976 Rosi Mittermaier), war man diesmal mit den Platzierungen vier, fünf und sechs (Regine Mösenlechner) und zwölf (Christa Zechmeister) hochzufrieden. Cheftrainer Klaus Mayr, der am Vortag nach dem Abfahrtsieg von Evi Mittermaier abgereist war, hatte als Parole „zwei unter den ersten Zehn und eine gute Mannschaftsleistung“ ausgegeben. Er hatte dabei auch an Pamela Behr (Sonthofen) gedacht. Die deutsche Meisterin und Olympiapfand hatte jedoch im ersten Lauf großes Pech, als ihr die Bindung ohne Grund aufsprang, der Ski den Hang hinuntertaute und sich schließlich im Zaun fing. Ausgeschieden waren im ersten Lauf auch Marianne Zechmeister (Berchtesgaden) und Christa Kinschöber (Miesbach). Die Partenkirchnerin Monika Berwein startete nach ihrem Knochelbruch im Oktober erstmals wieder bei einem Weltcup-Rennen und wurde immerhin 19.

Maria Eppe meinte nach dem Lauf: „Das hat hingehauen, auch wenn ich im zweiten Durchgang nicht alles nach Wunsch lief.“ Sie startete im zweiten Lauf mit der Nummer eins. Für Regine Mösenlechner aus Inzell ist es bereits der fünfte Weltcup-Punkt.

Der Stand im alpinen Weltcup der Damen: 1. Hanni Wenzel (Liechtenstein) 109 Punkte, 2. Annemarie Moser-Pröll (Österreich) 98, 3. Lise-Marie Morerod (Schweiz) 90, 4. Monika Kasierer (Österreich) 84, 5. Marie-Theres Nadig (Schweiz) 82, 6. Maria Eppe (Seeg) und Cindy Nelson (USA) je 80, 8. Evi Mittermaier (Reit im Winkl) 59, 9. Fabienne Serrat (Frankreich) 59, 10. Perrine Pelen (Frankreich) 44, 11. Lea Sölkner (Österreich) 35, 12. Doris de Agostini (Schweiz) 34, 13. Irene Eppe (Seeg) 32.

### Zeitplan der Ski-WM

Garmisch-Partenkirchen (AZ). Die alpinen Ski-Weltmeisterschaften 1978 (28. Januar bis 5. Februar) in Garmisch-Partenkirchen laufen nach folgendem Zeitplan ab:

**Sonntag, 29. 1.:** Herren-Abfahrt (12 Uhr). **Dienstag, 31. 1.:** Damen-Abfahrt (12 Uhr).

**Mittwoch, 1. 2.:** Riesenslalom Herren (10 und 12.30 Uhr). **Donnerstag, 2. 2.:** Slalom Damen (10 und 12.30 Uhr).

**Samstag, 4. 2.:** Riesenslalom Damen (10 und 12.30 Uhr). **Sonntag, 5. 2.:** Slalom Herren (10 und 12.30 Uhr).

Unmittelbar nach der Weltcupabfahrt in Badgastein, wo Evi Mittermaier (Reit im Winkl) siegte, reiste die deutsche Abfahrtsmannschaft ab zum letzten Training für die Weltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen (28. Januar bis 5. Februar). Neben Evi Mittermaier trainieren in der Nähe des Weltmeisterschaftsortes Irene Eppe (Seeg), Monika Bader (Trauchgau) und Heidi Wiesler (Staufen). (sid)

# Rustikal und urgemütlich.



Hier sitzen Sie auf Anhieb gemütlich — in unserer Bauernstube aus bester italienischer Pinie, hervorragend handwerklich verarbeitet.

Buffet, dreitrig **1583,-**  
Eckbank mit Truhe, ca. 130x200 cm **945,-**  
Tisch, ca. 130x75 cm **425,-**  
Stuhl **120,-**

3X in Augsburg: Maximilianstraße 11  
Berliner Allee 20  
Schertlinstraße 11  
2X in Ulm: Bahnhofstraße 8  
Olgastraße 77  
Neu-Ulm: Zeppelinstraße 4  
Donauwörth: Pflieg-/Ecke Bäckerstraße

Möbel

**Meieler**

## Fünf Stunden und nicht mehr

Ester Vilars neues Werk

Ein Modell für ein besseres Leben und Zusammenleben hat Esther Vilars für Deutschland entwickelt. Was die Autorin nur andeutungsweise in ihrem letzten Buch „Das Ende der Drossel“ zur Diskussion stellte, daß nämlich der Arbeitstag jedes Bürgers nicht länger als fünf Stunden wahren sollte, versucht sie, nun anhand von Daten aus der deutschen Wirtschaft auf rund 240 Seiten zu belegen. Das Ergebnis ihrer Analyse — die u. a. auch auf der Befragung von über 500 Frauen beruht — ist in ihrem neuen Buch „Die Fünf-Stunden-Gesellschaft“ ist sie machbar? zu lesen, das bereits Ende Februar im Herbig-Verlag erscheinen wird. Esther Vilars zeigt hier einen Weg auf zur schrittweisen Arbeitsverkleinerung auf fünf Stunden als Rezept gegen Arbeitslosigkeit, Konsumstagnation, Leistungsdruck, Geburtenrückgang, Scheidungsmisere (wobei die geänderte Situation durch das neue Scheidungsge-setz berücksichtigt ist), Schulmisere, Numerus clausus, Jugendkriminalität, Al-tenproletariat, Radikalisierung. H

### Zur Biermann-Ausbürgerung

Der in der DDR lebende Schriftsteller Rolf Schneider hat einen Roman beendet, dessen Handlung sich an die Ereignisse in Ostberlin nach der Biermann-Ausbürgerung anlehnt. Das Manuskript mit dem Titel „November“ wurde beim Hinstorff-Verlag in Rostock eingereicht. Die Entscheidung, ob der Roman in der DDR erscheinen wird, steht noch aus. — Ohne den Namen des 1976 ausgebürgerten Wolf Biermann zu erwähnen, erzählt Schneider in seinem Roman die Geschichte von DDR-Autoren, die öffentlich gegen die Ausbürgerung eines ihrer Kollegen protestieren. Dabei werden auch die staatlichen Maßnahmen gegen die Autoren geschildert.

Schneider gehört zu den DDR-Schriftstellern, die sich seit der Biermann-Ausbürgerung ein Protestschreiben verfaßt haben. Aufgrund der späteren Repressalien durch die Ostberliner Behörden haben inzwischen mehrere der damaligen Unterzeichner die DDR auf eigenen Antrag verlassen. Beobachter rechnen damit, daß diese Vorgänge bei dem für Mai dieses Jahres geplanten DDR-Schriftstellerkongreß eine wichtige Rolle spielen werden. dpa

### Der Zauberer Hesse

Zum Abschluß des Hesse-Gedenkjahres wertet jetzt das Deutsche Literaturarchiv in Marbach mit einer angenehmen Überraschung auf: Es brachte Hermann Hesses bislang unveröffentlichte autobiographische Erzählung „Der Zauberer“ als Faksimiledruck heraus. d

## In Sorge um das Abendland

Ein neues Buch will der „Selbstentfremdung“ entgegenwirken

Viel Prominenz war am Mittwochabend in der Bonner „Botschaft“ des Freistaates Bayern versammelt, um die Vorstellung eines weiß-blau gebundenen Buches von Kurt Herberts mitzuerleben, das einen ebenso anspruchsvollen wie brillanten Titel trägt: „Die Selbstentfremdung des Abendlandes“ (Verlag J. W. Naumann, Würzburg, 322 Seiten, 34 DM).

Der heute 76jährige Autor hat, wie er sagt, als promovierter Chemiker und früherer Unternehmer (Herbol-Farben) stets die materiellen Fassaden nach ihrem Wahrheitsgehalt abgeklippt. Ein vermeintlich fortschrittlicher Geist schillernder Veröffentlichungen, auf dem Boden des Abendlandes gewachsen, wende sich nun gegen dessen Grundsubstanz, gegen das innergesteuerte Ich, das Herberts als das eigentlich abendliche Wagnis bezeichnet. Dabei greift er die philosophischen Luntten, die nach seiner Meinung das Abendland zum politischen Porzellan gemacht haben, deutlich heraus. Darwin, Freud und Marx kommen bei Herberts sehr schlecht weg, da sie das materialistische Prinzip übersteigert hätten.

Die mittlerweile hart erkämpfte materielle Wohlstandsgesellschaft sei in eine seelische Notstandsgesellschaft umgeschlagen. Der erfolgreiche Unternehmer Herberts warnt am Ende seines Arbeitslebens eindringlich davor, daß Wirtschaftswachstum



DIE UNGEWÖHNLICHE FREUNDSCHAFT zweier ungewöhnlicher Frauen hat Fred Zinnemanns neuer Film „Julia“ zum Inhalt. Die Hauptrollen spielen Jane Fonda (rechts) als Lillian und Vanessa Redgrave (links) als Julia. Bild: np

## Winterreise durchs Dritte Reich

Fred Zinnemanns Film „Julia“ kommt jetzt in die Kinos

Eine ungewöhnliche Frauenfreundschaft vor der Kulisse der politisch-wildbewegten dreißiger Jahre und Nazi-Deutschlands schildert der Hollywood-Film „Julia“, den der 70jährige Fred Zinnemann (42 Uhr mittags, „Verdammt in alle Ewigkeit“) in Szene gesetzt hat und der in Kürze in unseren Kinos anläuft. Der Film basiert auf dem Memoirenband „Pentimento“ der jüdischen Schriftstellerin Lillian Hellman, die durch Theaterstücke wie „Die kleinen Fische“, „The Children's Hour“ oder „Toys in the Attic“ weltweit berühmt wurde.

Der Titel des Films ist etwas irreführend, da nicht Julia (Vanessa Redgrave), Tochter aus reichem Hause, im Mittelpunkt der Handlung steht, sondern Lillian Hellman, im Film verkörpert durch Jane Fonda. Der Zuschauer wird Zeuge ihrer schriftstellerischen Bemühungen in einem Ferienhaus an der Atlantikküste der Vereinigten Staaten, das sie zusammen mit dem Kriminal-Autor Dashiell Hammett (Jason Robards) bewohnt, der ihr auch kollegial hilft. Durch das Theaterstück „The Children's Hour“ wird Lillian über Nacht berühmt, von der Gesellschaft hoffert und schließlich sogar zu einem Theaterfestival in Moskau eingeladen.

### Geld zum Einkauf

Zwischendurch, auch in Rückblenden in die Kindheit, zeigt der Film immer wieder Lillians Begegnungen mit Julia, einer star-

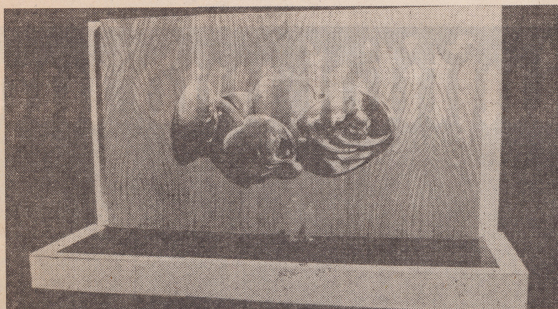
ken Persönlichkeit, die nach einem Studium in Oxford nach Wien geht, um Schülerin von Sigmund Freud zu werden. Dort schließt sie sich einer linken Studentenbewegung an, wird von rechten Rekruten des zusammengekommen, verliert ein Bein und wird schließlich in Deutschland, wo sie im Untergrund gegen Hitler kämpft, ermordet. Seinen künstlerischen Höhepunkt erreicht der Film mit einer Winterreise Lillians Hellmans von Paris nach Berlin, auf der sie für Julia 50.000 Dollar zum Freikauf von Juden und Nazi-Häftlingen in einer Pelzmütze über die Grenze schmuggelt.

### Atmosphäre der Angst

Zinnemann ist es atemberaubend dicht gelungen, die Atmosphäre der Angst, des Mißtrauens, der Furcht vor Bespitzelung mit der Kamera einzufangen, wobei Jane Fonda — eine eher furchtsame als forschende Lillian Hellman — durch die hohe Intensität ihrer Darstellung herausragt. Da sich der Handlungsbogen über fast 40 Jahre spannt, gerät manche Episode etwas knapp in diesem Film, den auch mit geheimnisvollen Anrufen, Zimmerreservierungen und Botschaften (Maximilian Schell) oft reichlich im My-steriösen agiert — insgesamt gesehen aber ist „Julia“ ein außerordentliches Dokument der Menschlichkeit in einer Zeit der Unmenschlichkeit, in der eine Frauenfreundschaft wie eine kostbare Blume blüht, die schließlich zertreten wird.

### Der Regisseur nimmt Stellung

Fred Zinnemann, gebürtiger Wiener, hat zwei Jahre an diesem Film gearbeitet. Befragt nach den politischen Inhalten, meinte er, es handle sich im engeren Sinne nicht um einen politischen Film, wohl aber um einen Streifen, der zeige, wie das politische Geschehen das Leben von Menschen beeinflusst hat. Ewald Stroh



ALS GESCHENK der US-Handelskammer bekommt die Deutsche Oper in Berlin diese kinetische Skulptur des amerikanischen Bildhauers George Baker (46). Die Plastik, aus 13 polierten, langsam rotierenden Aluminiumscheiben zusammengesetzt, drei mal neun Meter groß und über eine Tonne schwer, soll am 14. April im Hauptfoyer entpult werden. Bild: dpa

## München meldet musikalische Nöte

Philharmoniker noch ohne Dirigenten und eigenes Haus

Drei große subventionierte Orchester, ein viel zu kleiner Konzertsaal in der Residenz und eine heimliche Musikhalle im Deutschen Museum demonstrieren Glanz und Elend, Möglichkeiten und Wirklichkeit des öffentlichen Musiklebens der bayerischen Landeshauptstadt. Seitdem das alte Odeon unter Bombenhagel zerstört wurde, laboriert man in München konzertsalttechnisch herum.

Konkrete Zukunftsmusik ist ein für 160 Millionen DM auf 55.000 Quadratmeter geplantes Kulturhaus-Projekt am Rande der City mit städtischen Bibliotheken, Volkshochschule, Konservatorium, Kulturforum, diverser Gastronomie und einem neuen Konzertsaal, einem festen Zuhause für die Münchner Philharmoniker. Dieser Konzertsaal, ein wenig nach Art der Berliner Philharmoniker konzipiert, soll in drei Größen (für 2400, 2000, 1600 Zuhörer) veränderbar sein durch herabzulassende Akustik-Kulissen. Es sieht allerdings so aus, als trüge das fensterlose, hochaufragende, block-kantige Objekt dieses neuen Musiktempels nicht gerade zur Ästhetik der Stadt-Silhouette bei. Für den Herbst 1979 ist der Baubeginn geplant.

### Immer wieder andere Namen

So lange werden die Münchner Philharmoniker noch heimatlos sein. Dirigentenlos sind sie auch noch immer. Der plötzliche Tod Rudolf Kemps vor zwei Jahren war ein großes Unglück für dieses Orchester. Immer wieder werden neue Namen als Sprecher, der nach langer Zeit wieder in München, wo 1946 seine steile Karriere an der Staatsoper begann (die ihn gleichwohl gehen ließ), im Triumph empfangen wurde. Im Kongreßsaal dirigierte er die Philharmoniker — in Anwesenheit von August Everding, dem neuen Intendanten der Staatsoper.

### Hartmann darf nicht fehlen

Das Bayerische Staatsorchester konzer- tiert auch nicht immer nur im Opern-Or- chestergraben. Nach langer Tradition pflegt es seine musikalischen Akademien auf der Opernbühne, die dann mit einer Art Konzertsaal-Kulisse ausgestattet ist. Generalmusikdirektor Wolfgang Sawallisch steht meist selbst am Pult. Solisten sind nicht immer

alte Hasen. Jüngst gab er dem jungen Brasilianer Antonio Meneses, dem ersten Preisträger des letztjährigen ARD-Musikwettbewerb, die Chance eines Konzerts. Nach dem phänomenalen Eindruck von Meneses' Wettbewerb-Cellospiel enttäuschte die Wiederbegegnung allerdings ein wenig. — Überraschenderweise hatte Sawallisch auch Karl Amadeus Hartmann aufs Programm dieses Konzerts gesetzt, ohne den seit einiger Zeit das Symphonie-Orchester des Bayerischen Rundfunks überhaupt nicht mehr auskommen scheint. Kein Konzert ohne ein Werk des vor 15 Jahren verstorbenen Münchner „Nationalheiligen“ unter den Komponisten. H. Lehmann

## Ruhrfestspiele zeigen die Wirtschaftskrise

Die gegenwärtige Wirtschaftskrise ist Leitmotiv der diesjährigen Ruhrfestspiele vom 1. Mai bis 28. Juni in Recklinghausen. Damit stehen die verschiedenen Beiträge der Festspielwochen erstmals unter einem Generalthema. Es lautet: „Rationalisierung — Automation — Krise = Arbeitslosigkeit. Und der Mensch?“. Diese Problematik soll mit „Kasimir und Karoline“ von Oedon von Horvath, der Märchenkomödie „Der Drache“ von Jevgeni Schwarz und einer Auftragsproduktion der Theatermanufaktur Berlin dramaturgisch behandelt werden. Die Ausstellung „Partei ergreifen“ mit rund 300 Bildern, Vorträgen über technologischen Wandel, das „Junge Forum“, Konzerte sowie zahlreiche Sonderveranstaltungen runden das Programm ab. Überdies soll 1978 in Salzgitter die seit einigen Jahren gelebte Praxis, mit den Ruhrfestspielen in eine andere Stadt zu gehen, fortgeführt werden. Zur Eröffnung der Festspiele, die jetzt zum 32. Male vom Deutschen Gewerkschaftsbund und dem Stadt Recklinghausen veranstaltet werden, gibt es am Tag der Arbeit — auch dies ein Novum — ein großes Kulturfest. dpa

## Mit der Milchstraße nach Rumänien

Ulmer Westentaschentheater geht wieder auf Tournee

Temesvara, Lenaheim, Recziza, Brasov (Kronstadt) und Bukarest sind die Stationen der Rumänien-Tournee des „kleinsten Theaters Deutschlands“, das Ulmer Westentaschentheater wird vom 28. Januar bis zum 7. Februar in diesen Städten mit deutschsprachiger Bevölkerung seine Erfolgsinszenierung zeigen: die Komödie „Kennen Sie die Milchstraße?“ von Karl Wittlinger. Dieses Stück hat seine „Auslandstauglichkeit“ schon bei der Israel-Tournee der Westentaschler vor zwei Jahren bewiesen.

Ein Fernsehteam des Südwestfunks wird die Ulmer Schauspieler auf ihrer vom Goethe-Institut unterstützten Rumänien-

Reise begleiten. Im Austausch wird das Bukarester Teatrul Gulest in Mai dieses Jahres nach Ulm kommen. In Recklinghausen und in Stuttgart das Stück „Das Unheil“ von Luca Caragiale zu zeigen. d

### Theaterkrach in Karlsruhe

Am Badischen Staatstheater in Karlsruhe gibt es Theaterkrach: Oberbürgermeister Otto Dullenkopf (CDU) hat den Direktor des Schauspielhauses, Istvan Bodoy, zum Rücktritt aufgefordert. Bodoy spielte das Publikum zum Theater hinaus, erklärte das Stadtobhaupt vor der Presse. Der Ungar Bodoy ist erst seit wenigen Monaten in Karlsruhe, wo er sich zunächst engagiertes Theater betreibt. Im Schauspielhaus hat Überraschung ausgelöst, daß sich Dullenkopf als politisches Stadtobhaupt in das Theaterwesen „eingemischt“ habe. Bodoy selbst will sich heute auf einer Pressekongferenz äußern. stu

Kultusminister konferieren in München. Zu ihrer 183. Plenarsitzung ist die Kultusministerkonferenz (KMK) am Donnerstag in München zusammengetreten. Über die Ergebnisse der Tagung will KMK-Präsident Walter Braun heute vor der Presse berichten. ddp

Glyphotek unter neuer Leitung. Prof. Klaus Viernsiedel, Direktor des Antiken-Museums der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz in Bonn, wird zum 1. April die Leitung der Staatlichen Antiken-Sammlungen und Glyphotek in München übernehmen und in dieser Funktion Nachfolger von Prof. Dieter Ohly, der in den Ruhestand tritt. lby

Kündigung in Würzburg. Die evangelisch-lutherische Gesamtkirchenverwaltung in Würzburg hat beschlossen, sich vom 30. Juni dieses Jahres von Kantor Heribert Breuer (32) zu trennen. Nach Auffassung der Kirchenverwaltung sei eine vertrauensvolle Zusammenarbeit nicht mehr gewährleistet. Man hoffe, daß das „Deutsche Bachfest 1980“ in Würzburg nicht gefährdet werde. Breuer erklärte am Mittwoch, daß er über die Kündigung bestürzt sei. lby

## RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN UMBAU

Ungewöhnliche Preisreduzierungen in Markenteppichen, Teppichböden, Teppichfliesen, Bettumrandungen, handgeknüpften Berberteppichen und Brücken, handgeknüpften Orientbrücken, Handwebteppichen und vieles mehr!

<b>Nylonschlinge</b> strapazierfähig, unempfindl. schöne harmonische Ware qm jetzt	<b>8.90</b>	<b>Doppeltourney</b> Bester Spitzenqualität, beständig durchge- weicht, einer der hochwertigsten Teppiche Europas, aus bestem Schurwollkammgarb, herrliche Orientmuster, ca. 250/250 statt DM 1995,-	<b>1290.-</b>	<b>Berberteppich</b> Marokko, handgeküpft, aus 100% Schurwolle, 15/15 double, schwere Ware, ca. 355/255 statt 2354,-	<b>1650.-</b>
<b>Nylonschlinge</b> deutsche Markenqualität aus Antion 18, sehr feste und kernige Ware l B qm statt DM 31,80	<b>19.80</b>	<b>Doppeltourney</b> deutschgekaufter Teppich, 100% Draht, außergewöhnl. strapazierf., ca. 300/300 statt DM 615,-	<b>1290.-</b>	<b>Berberteppich</b> aus Marokko, handgeküpft, aus 100% Schur- wolle, 15/15 double, ca. 255/245 statt 2280,-	<b>1595.-</b>
<b>Berberschlinge</b> 100% Schurwolle, sehr schöne und wertvolle Markenware qm jetzt	<b>26.80</b>	<b>Langfortteppich</b> Tefel-Spitzenqualität, hochwertigste Ware im Folklore-Stil, 100% Acrilan, 250/250 statt DM 1495,-	<b>385.-</b>	<b>Berberteppich</b> aus Marokko, handgeküpft, aus 100% Schur- wolle, ca. 205/205 statt 1625,-	<b>895.-</b>
<b>Nylonschlinge</b> deutsche Spitzenqualität, besonders hochwer- tige und strapazierfähige Ware qm statt DM 48,- nur DM	<b>29.80</b>	<b>Mech. Smyrnatteppich</b> Klassische Orientkopie, herrliche Farben, ca. 200/200 statt 998,-	<b>995.-</b>	<b>Berberteppich</b> Marokko, handgeküpft, aus 100% gewirnter Schurwolle, sehr gute Qualität, ca. 170/240 statt 979,-	<b>795.-</b>
<b>Spulshvelours</b> hochwertige deutsche Markenqualität, flaus- chig und elegant qm statt DM 55,- nur DM	<b>34.80</b>	<b>Langfortteppich</b> 100% Acryl, schwere Ware, modernes Muster, 200/200 statt 495,-	<b>598.-</b>	<b>Berberteppich</b> Marokko, handgeküpft, 15/15 double, ca. 143/70 statt 264,-	<b>185.-</b>
<b>Nylonschlinge</b> unempfindliches Druckmuster, 300/400 breit qm jetzt	<b>13.90</b>	<b>Langfortteppich</b> Berbermuster, 100% Schurwolle, Markenquali- tät, 200/300 statt 510,-	<b>240.-</b>	<b>Berberteppich</b> Marokko, handgeküpft in Persien, klassisch elegant, sehr fein, ca. 150/100 statt 2180,-	<b>115.-</b>
<b>Schlingenteppichen</b> Nylon-Struktur, lose verlegbar, 50/50, Resposten qm statt DM 19,80	<b>13.80</b>		<b>295.-</b>	<b>Isfahan</b> handgeküpft in Persien, klassisch elegant, sehr fein, ca. 150/100 statt 2180,-	<b>1690.-</b>

● Bei BACO parken Sie vor der Tür ●

**BACO · MÖBEL + TEPPICHE**

Augsburg-Göggingen, Gögginger Straße 93 · Sonthofen/Allgäu, neben Kaufmarkt



Die Gründung wurde vollzogen:

## Sozialstation für Lauingen und Dillingen nun perfekt

Vorstandschafft wählt bei erster Sitzung Hüb zum Vorsitzenden

Dillingen/Lauingen (ab). Nachdem die Generalversammlungen des Johannischen Vereins in Lauingen und des Haus- und Altenpflegeheims Hausheim bei der Gründung der Arbeitsgemeinschaft „Sozialstation Lauingen-Dillingen“ einstimmig gebilligt hatten, stand der Konstituierung der Arbeitsgemeinschaft nichts mehr im Wege. In den Versammlungen wurde betont, daß der Beitritt der Vereine zur Arbeitsgemeinschaft eine Anpassung ihrer Aufgaben an die Erfordernisse der Zeit sei. So trat dieser Tage zum ersten Mal die Vorstandschafft der Sozialstation im Pfarramt Dillingen zu einer Sitzung zusammen. Der Vorstandschafft gehören je zwei Mitglieder jedes Krankenpflegevereins an.

An der Besprechung nahm auch der Leiter des Sozialamtes Dillingen, Oberamtsrat Georg Tiefenbacher, und der Leiter der Caritas-Kreisstelle, Ulrich Hauser, teil. Zu Beginn stand die Wahl des Vorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter auf der Tagesordnung. Die Vorstandschafft wählte Stadtpfarrer Georg Hüb zu ihrem Vorsitzenden sowie Theo Gelger (Lauingen) und Gerd Buchwald (Hausheim) zu ihren Stellvertretern.

### Das Beste geleistet

Stadtpfarrer Hüb stellte fest, daß es zu einem großen Teil dem Leiter des Sozialamtes, Oberamtsrat Tiefenbacher, zu verdanken sei, daß die Sozialstation jetzt ihren Dienst beginnen kann. Das Landratsamt Dillingen habe sein Bestes geleistet, um die Vereine bei der Gründung der Arbeitsgemeinschaft zu unterstützen.

Die Sozialstation möchte zunächst ihren Dienst in den Städten Dillingen und Lauingen sowie den zugehörigen Ortsteilen durchführen. Ferner gehört Hausheim sowie die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Holzheim (Aislingen, Eppisburg, Holzheim, Weisingen, Glött) zum Betreuungsbereich. In diesem Gebiet die Krankenpflege durchführen zu können, stellt die Sozialstation zum 1. Februar eine weitere Krankenschwester neben den beiden Ordensschwwestern an. Voraussichtlich wird im Laufe des Jahres eine 4. Pflegekraft hinzukommen.

### Familienpflegerin genehmigt

Die Stelle einer Familienpflegerin wurde von der Vorstandschafft ebenfalls genehmigt. Allerdings kann zum 1. Februar, wie Sozialarbeiter Hauser erklärte, noch niemand eingestellt werden, da bisher keine geeignete Bewerberin gefunden werden konnte. Trotzdem soll noch im Frühjahr mit der Familienpflege begonnen werden.

Die Bevölkerung wird in absehbarer Zeit über die Dienste der Sozialstation durch ein Informationsblatt aufgeklärt. Vorläufig kann man sich in allen Fragen an die Caritas-Kreisstelle Dillingen, Klosterstraße 7, Telefon 09071/2548 wenden.

### Neue Telefonnummer beim Landwirtschaftsamt Lauingen

Lauingen (dz). Das Amt für Landwirtschaft mit Landwirtschaftsschule Lauingen hat eine neue Telefonnummer: 09072/3026.

### Polizei-Report

#### Vorfahrt nicht beachtet

Dillingen (dz). Zu einem Zusammenstoß bei Pkw kam es am Dienstag, 17. Januar, an der Kreuzung B 16 Staatsstraße 2033 um 14.50 Uhr. Eine Pkw-Fahrerin mißachtete die Vorfahrt, da die Ampelanlage außer Betrieb war. Der Gesamtschaden beträgt 2800 Mark. Beide Fahrer waren nicht angeurteilt.

#### Reh sprang in Auto

Gundelfingen (dz). Ein Reh angefahren hatte am Dienstag, 17. Januar, 21 Uhr, ein Auto der B 16 Richtung Gundelfingen fahrendes Auto. Der Fahrer konnte dem Reh nicht mehr ausweichen, das sofort getötet wurde. Es verursachte einen Sachschaden von 1000 Mark. In diesem Zusammenhang weist die Polizei Dillingen darauf hin, daß in letzter Zeit Wildunfälle auf dieser Strecke häufiger. Die Kraftfahrer werden deshalb gebeten, nach Einbruch der Dunkelheit etwas langsamer zu fahren.

#### Betrügerin bei der Tat erappt

Dillingen (dz). Bei der Kripo Dillingen wurde eine verheiratete Frau aus nordwestlicher Landgemeinde wegen Scheckbetruges angezeigt. Die Frau hatte Möbel im Wert von 2300 Mark mit ungesicherten Schecks bezahlt.

#### Mofa „ausgeliehen“

Steinheim (dz). Einem Mofabesitzer, der sich etwa 30 Minuten im Gasthof „Unterer Wirt“ aufgehalten hatte, war sein Fahrzeug entwendet worden. Er hatte es vor dem Lokal abgestellt. Die Fahrzeugpapiere wurden inzwischen im WC einer Steinheimer Gastwirtschaft aufgefunden, das Mofa selbst lag seitlich der Ortsverbindungsstraße Deisenhofen-Steinheim nahe einer Brücke. Die Polizei bittet um Hinweise über die Täter.

### Hausmusik im musischen Gymnasium

## Zu Ehren von Franz Schubert

Schülerinnen musizieren zum 150. Todesjahr des Künstlers

Dillingen (dz). Zwei Konzertabende haben die Schülerinnen des St. Bonaventura-Gymnasiums vorbereitet, um der Öffentlichkeit ihren Fleiß und ihre musische Begabung zu demonstrieren. Ihre Vortragsstücke reichen von Bach über Mozart bis zu Bartók und Max Reger und bieten somit ein vielseitiges Programm. Die jungen Musikerinnen des musischen Gymnasiums der Franziskanerinnen teilen ihr Konzert in zwei Hausmusikabende ein, die am Mittwoch, 25. Januar, und am Donnerstag, 26. Januar, jeweils um 19.30 Uhr in der Gymnasialhalle der Schule (Eingang Gabelsbergerstraße) stattfinden.

Am Mittwoch tragen die Schüler der Unter- und Mittelstufe u. a. folgende Stücke vor: Die Orchestervorschule spielt eine Ouvertüre von J. F. Fischer. Weitere Werke sind: Klavierstück „Die Coucou“ von L. Cl. Daquin, 1. Spielteil von J. Sibelius, 2. Kolomeika von M. Hajdu, Sonatine op. 36 (Allegro) von M. Clementi, Vavce für

drei Violinen von J. J. Quantz, Allemande von Joh. Seb. Bach, G-Dur Sonate (Adagio) — Allegro von P. v. Camerlengo. Die Wasserträgerin von Jacques Ibert, Allegro ironisch und Mikrokosmos von B. Bartók, Klavier, Bolero von A. Casella, Sonate für Klarinette und Klavier von D. Gabrielli, vierhändiges „Melodisches Übungsstück“ von A. Diabelli.

### Programm am Donnerstag

Die Ober- und Mittelstufe bietet am Donnerstag unter anderem folgendes Programm: Chor für drei gleiche Stimmen, Ballade vom Clown, Arietta von Jenő Takacs, Sonate op. 38 (1. Satz) von W. A. Mozart, Duo aus op. 39 von J. F. Mazas, Sonate (1. Satz) von H. Grenzner, Sonate G-Dur und Caralere Espagnolo — Adagio — Air polonaise von C. M. v. Weber, Sonatine D-Dur (1. Satz) von Max Reger, Cantabile (Allegro) von G. F. Telmann, Sonatine e-moll (1. Satz) von Max Reger.

Nach der Pause werden verschiedene Stücke zum 150. Todesjahr von Franz Schubert angeboten: Sonate G-Dur, op. 78 (1. Satz), Sonate a-moll op. 42, dazu „Gott in der Natur“ für vierstimmigen Frauenchor.

### Imker-Lehrgang

Gundelfingen (dz). Der Kreisverein der Imker Dillingen führt am morgigen Samstag, 21. Januar (Beginn 9 Uhr), im Volkstrachtenheim in Gundelfingen (Nähe Bahnhofs) einen Schulungslehrgang für Imker und sonstigen Interessierten durch. Ende des Kurses gegen 16 Uhr. Das Thema lautet: Einführung in die Imkerei (Imkertheorie für den Imkerpraktiker). Schulungsleiter ist Regierungsfachberater Josef Bergmeier.

### Rot-Kreuz-Ball

Bachhagel (dz). Die BRK-Ortsgruppe Bachhagel lädt zum Rot-Kreuz-Ball am Samstag, 21. Januar, 20 Uhr, im Gemeindefestsaal ein.



SPD/Unabhängige Bürger nominierten in Gundelfingen ihre Stadtratskandidaten. Fraktionsführer Wölz gibt auf unserem Bild den Bericht über die sechsjährige Tätigkeit der Sozialdemokraten im Magistrat. Bild: Ott

### SPD/Unabhängige Bürger nominierten

## Peter Schweizer kandidiert nicht auf der Stadtratsliste

Gundelfingens Ortsvorsitzender Hartshäuser: Ein sauberer Weg

Gundelfingen (sol). Bürgermeister Peter Schweizer wird nicht auf der Stadtratsliste der SPD/Unabhängige Bürger Gundelfingen kandidieren. Dies sagte SPD-Ortsvorsitzender Walter Hartshäuser bei der Nominierungsversammlung seiner Partei am Mittwochabend im Gasthaus „Schützen“. Hartshäuser: „Sicherlich ist eine Bewerbung zum Bürgermeister und gleichzeitig zum Stadtrat eine viel verbreitete Variante, um zusätzliche Stimmen für die Liste zu gewinnen.“ Um aber einen sauberen Weg zu gehen, so der SPD-Ortsvorsitzende, „hat Peter Schweizer nach eigener Entscheidung einer Nichtkandidatur den Vorrang gegeben“. Diese Entscheidung sei besonders unter dem Aspekt „Erhalt des innerstädtischen Friedens“ zu sehen. „Die Vorstandschafft hat volles Verständnis dafür, daß die Parteimitglieder hierüber hinstehen müssen.“

In seinem Referat über sechs Jahre „erfolgreiche Arbeit der SPD-Stadtratsfraktion“ erklärte Siegfried Wölz beim Punkt Wahlkampf: „Wenn ich Wahlkampf sage, so ist dies bewußt auch so gemeint, denn aus der Vergangenheit wissen wir genau, was uns noch alles erwartet.“

SPD-Fraktionsführer Wölz in seiner Rede über die Stadtratsarbeit: „Ob es immer eine erfolgreiche Rathauspolitik war, wage ich zu bezweifeln.“ Die Sozialdemokraten Gundelfingens seien nicht so von sich eingenommen, um zu sagen: „Unser Wahlprogramm und noch einiges mehr kann Punkt für Punkt abgehakt werden.“ Siegfried Wölz: „Wir haben, wo es nötig war, uns nicht geschert, Angelegenheiten anzuprangern, welche nicht zum Vorteil der Kommune waren.“ Die Fraktion sei zu dem gestanden, was in den Ausschüssen einstimmig beschlossen worden sei, und habe nicht, „wie andere Stadtratsmitglieder in den öffentlichen Sitzungen, eine Kehrtwendung um 180 Grad gemacht.“

Die SPD sei die Fraktion, so Wölz, „die mit Stolz behaupten kann, am häufigsten an den Stadtrat- und Ausschusssitzungen teil-

genommen zu haben.“ Es sei immer noch so, „daß es Stadträte gibt, die ihr Mandat nicht gewissenhaft wahrnehmen.“

Daß Wahlprogramme der Wählergruppen von 1972 verwirklicht werden konnten, sei ein Hauptverdienst von Bürgermeister Schweizer. Wölz: „Was macht Herr Wölz und die CSU besser machen? Wir warten auf konkrete Aussagen.“ Schweizer habe „Licht in den Alltag der älteren Mitbürger“ gebracht und sich auch „leidenschaftlich“ für die Belange aller Sportvereine und Körperschaften eingesetzt. Wölz abschließend: „Wir glauben, daß die Wähler dies erkennen werden und dazu beitragen, unser Ziel zu erreichen, das Schlußlicht unter den Fraktionen in Gundelfingen an eine andere Gruppe abzugeben.“

### Spiegel der Bevölkerung

Zur Aufstellung der Liste (siehe nebenstehenden Kasten) meinte SPD-Ortsvorsitzender Hartshäuser: „Unser Bestreben galt, eine optimale Liste anzubieten zu können, um nach Möglichkeit einen Spiegel der Bevölkerung wiederzugeben, aber nicht einen von Schneewittchen.“ Von den 78 abgegebenen Stimmen (33 Frauen nahmen an der Versammlung teil) lauteten 75 mit Ja, zwei waren dagegen, eine Enthaltung. Als Vertrauensmänner wurden Xaver Gieckner und Werner Heimbauer benannt.

Lauingens Bürgermeister und Landratskandidat Martin Schermbach („Ich werde in Dillingen einziehen“) sagte: „Sie (die Sozialdemokraten) können mit Mut und Stolz in die nächsten sechs Jahre gehen“, denn als Nachbar habe er die zielstrebige Politik mitverfolgen können. Die Zeit der Resignation der Kreis-SPD sei vorbei, so Schermbach weiter. Zum Thema „Landrat“ führte Schermbach aus: „Der Bürger hat die Wahl zwischen einem Kandidaten, der nur gelernt hat, „Braucht er denn ständig einen Minister, um Probleme zu lösen?“, und einem Kandidaten, der 26 Jahre seines Lebens trotz Mühsal und Rückschlägen als Kommunalpolitiker seinen Mann gestanden hat.“

## Stadtratskandidaten und ihre Listenplätze

Gundelfingen (dz). Folgende Kandidaten werden SPD/Unabhängige Bürger Gundelfingen in den Stadtratswahlkampf schicken: 1. Georg Kirchmeier, Fachoberlehrer; 2. Georg Burger, Landwirt; 3. Siegfried Wölz, Schlossermeister; 4. Walter Hartshäuser, Techniker; 5. Wolfgang Luttmann, Studienrat; 6. Günther Duschek, Lehrer; 7. Josef Müller, Landwirt (Peterswörth/parietos); 8. Siegfried Doser, kaufmännischer Angestellter (Eichenbrunn/parietos); 9. Hans Anderl, Techniker; 10. Marianne Spielberger, Sparkassenangestellte; 11. Werner Haas, Schlossermeister (parietos); 12. Uwe Bößing, Vermessungsingenieur (parietos); 13. Heinrich Wagenhuber, technischer Zeichner; 14. Christel Schnalzer, Hausfrau (parietos); 15. Günther Bretschneider, Lagerist, Betriebsrat; 16. Hans Stenke, Senior, Webermeister; 17. Hermann Renner, Schlosser; 18. Erich Bachter, Schlossermeister; 19. Hans Hasenörl, Montagelieferer; 20. Viktor Merenda, Ingenieur. Als Ersatzmänner sind vorgesehen: Karl Messerschmitt, Schlosser, und Gustav Wahl, Schlosser.

## Heinrich Röhm wird heute 65

Dillingen/Sonthheim (oh). Wenn heute der Name Röhm mit den in zwei inländischen und zwei außer-europäischen Betrieben gefertigten Präzisions-Spannzeugen und Sportwaffen millionenfach in alle Welt geht, so ist dies der sichtbare Ausdruck seiner über 30jährigen Tätigkeit als Mitinhaber der karlsruherischen Geschäftsführer der Röhm-Werke. Heute feiert Heinrich Röhm seinen 65. Geburtstag.

Aber ein solcher Erfolg wie der Röhm kommt nicht von ungefähr. Unternehmerischer Weitblick und ein Gespür für das, was wirtschaftlich machbar ist, ließen ihn eine Finanz- und Vertriebskonzeption entwickeln, die 1500 weltweit tätigen Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz garantiert.

Dabei hat er aber nicht vergessen, daß hinter einer scheinbar mit automatischer Präzision arbeitenden Organisation Menschen stehen. Das erfahren seine Mitarbeiter immer wieder, und das wissen auch seine vielen in- und ausländischen Geschäftsfreunde an ihm besonders zu schätzen.

### Nur als Zuhörer:

## Schülerinnen vor dem Richter

Dillinger Amtsgericht als Anschauungsobjekt im Rechtsunterricht

Dillingen (wg). „Pfundig war's“, meinte ein Mädchen, das mit dem Gericht in Kontakt kam. Zusammen mit seinen Mitschülerinnen der Realschule hatte es das Amtsgericht Dillingen besucht und dort eine Verhandlung verfolgen können. Dies geschah im Rahmen des neuen Rechtsunterrichts, der nun an den Schulen gelehrt wird. Das Fach Wirtschafts- und Rechtslehre, bisher Wirtschaftslehre, wurde neu in den Lehrplan aufgenommen.

Ziel des Rechtsunterrichts an Realschulen ist es, bei den Schülern Verständnis für das Wesen und die Ordnungsfunktion des Rechts zu wecken. Ferner soll er dazu beitragen, die Rechtsfremdheit zu überwinden.

Diesen Grundsätzen trug der Besuch des Amtsgerichts Dillingen Rechnung. Unter Mithilfe von Geschäftsleiter Amtsrat Burgfeld sowie Mitarbeit des Rechtspflegers,

Oberinspektor Hugo, wurde den Schülerinnen Einblick in Aufbau, Organisation und Ablauf eines Rechtsstreits gegeben.

Ein „Lederbissen“ wurde den Schülerinnen dadurch zuteil, daß sich der Richter am Amtsgericht, Wurm, zu Fragen und Diskussion über allgemeine Rechtsfragen zur Verfügung stellte. Ein Fragenkomplex behandelte Fallkomplexe zum Familienrecht, das im Augenblick zum Unterrichtsstoff zählt.

Neben den vielen Fragen, die eine Antwort fanden, wurde besonders hervorgehoben, daß bei den Schülerinnen die Scheu, Hemmung und Rechtsfremdheit, die viele Bürger befallen, wenn sie es mit dem Gericht zu tun haben, abgebaut worden sei.

### Bauerngeräuchertes prämiert

Dillingen (mr). Bei der letzten DLG-Qualitätsprüfung für Fleischwaren und Feinkostzeugnisse in Frankfurt erzielte die Gerichte Bernhard Holz, Dillingen, einen Großen Preis für Bauerngeräuchertes gegart. L. Cl. Daquin, 1. Spielteil von J. Sibelius, 2. Kolomeika von M. Hajdu, Sonatine op. 36 (Allegro) von M. Clementi, Vavce für

und je einen Silbernen Preis für Gelbwurst und Kochschwein.

## Kornmann will für Krankenhaus kämpfen

Höchstädt (eh). Zahlreiche Landwirte und interessierte Bürger hatten sich zum Informations-Abend über kommunale Tagungsfragen und Probleme der Landwirtschaft mit BM-Kandidat Gerhard Kornmann und den SPD-Stadtratskandidaten im Gasthaus „Zur Glocke“ eingefunden. Kreis- und Stadtrat Walter Eiler eröffnete die Veranstaltung und konnte dazu den Ortsvorsitzenden des Bauernverbandes, Stadtrat Karl Voh, sowie Kreis- und Stadtrat Franz Rößel begrüßen.

Gerhard Kornmann stellte sich eingangs als BM-Kandidat persönlich vor und erklärte, auch die Sorgen und Probleme der Landwirte seien ihm sehr vertraut, da er eine fünf Hektar große Landwirtschaft in Brachstadt besitzt und ein begeisterter Jäger sei. Auf die kommende Verwaltungsgemeinschaft Höchstädt eingehend, meinte Kornmann, daß es für die Bürger eine teure Sache werde und die Kosten noch nicht recht überschaubar seien. Abschließend erklärte Kornmann, daß er sich für die Erhaltung des Krankenhauses auch nach dem Jahre 1985 leidenschaftlich einsetzen und dafür kämpfen werde. Zur Lösung der Rathausfrage rief er dem derzeitigen Stadtrat eine Entscheidung herbeizuführen, um nicht Gefahr zu laufen, dieselbe der Verwaltungsgemeinschaft zu überlassen.

In einer längeren Diskussion, die von Stadtrat Walter Eiler geleitet wurde, beantwortete Kornmann Fragen der Landwirte bezüglich der Pachtverträge und aktuelle Tagesfragen in der Agrarpolitik. Einige Diskussionsredner übten starke Kritik über die Krankenhausfrage, da man von den verantwortlichen Politikern und sogenannten Fachleuten nur noch über das Krankenhaus Lauingen-Dillingen etwas höre, aber das Haus in Höchstädt als gestorben hinstelle. Einhellig wurde ein gemeinsames Vorgehen aller Parteien und Gruppen in Höchstädt begrüßt — zumal die Aktion „Sanka“ erfolgreich gewesen sei.

In seinem Schlußwort lud BM-Kandidat Gerhard Kornmann alle Anwesenden zum Podiumsgespräch aller drei BM-Kandidaten für Samstag, 11. Februar, 19.30 Uhr in den Bergsaal ein.



GOLDENE HOCHZEIT feiert das Ehepaar Josef und Maria Stark, geb. Guffler, in Dillingen. Ludwig-Thoma-Straße 3. Josef Stark wurde am 12. Mai 1897 in Zöbingen/Kreis Ellwangen geboren, seine Frau Maria erblickte am 17. Februar 1901 in Hausen. Ein kleines Geschäft, das sie beide durch große Tüchtigkeit zu einer gutgehenden Bäckerei ausbauten. Seit 1963 ist das Paar im Ruhestand. Sechs Söhne und eine Tochter gingen aus der Ehe hervor, drei Söhne leben in Amerika. Zum Ehrentag werden außerdem 23 Enkelkinder und ein Urenkel gratulieren. Bild: Mahlau



## In Fürstentfeldbruck ist das FCG-Team nur Außenseiter

Rückrundenauftritt in der Landesliga — Wegele fehlt Gundelfingern

(ch). Beim Meisterschaftsanwärter SC Fürstentfeldbruck startet der FC Gundelfingen morgen, Samstag, 14.30 Uhr, in der Rückrunde der Landesliga Süd. Der Ex-Bayernmorgen hat den Donaustädtern zu Beginn der Saison die erste Heimmiederlage (1:3) beibringen und gilt auch zu Hause als Favorit. Die Außenseiterrolle sollte aber dem FCG nicht schaden und im Lager der Grünweißen erwartet man, daß sich die Mannschaft schärfer aus der Affäre zieht. — Die Reserve führt zum Vorpriest mit, im Bus sind noch Plätze für Schlachtenbummler frei.

In Fürstentfeldbruck treffen die Schwaben auf einen zusätzlich motivierten Gegner, weil der Tabellenzweite (23:9) mit einem Auge nach Ottobrunn schielt (Dritter 22:12), wo Spitzenreiter SB Rosenheim (26:8) den ersten Platz verteidigt. Bei dieser Konstellation der führenden Vereine hat Fürstentfeldbruck die Chance, im Falle eines Sieges über Gundelfingen bei gleichzeitiger Punkteinzahme Rosenheims, die in der Vorrunde verlorene Tabellenführung zurückzuerobern. Aus diesem Grunde werden die Oberbayern voll zur Sache gehen, was Gundelfingens Aufgabe sehr erschwert.

Allerdings steht Fürstentfeldbrucks klaren Heimsiegen über Nördlingen, Dachau, Neubronz und FC Augsburg die einzige Vorrundenniederlage auf dem eigenen Gelände gegen Aichach zu Buche. Der BCA schaffte diese Sensation mit einer Defensivtaktik, wozu natürlich auch eine Portion Glück gehört. Auf den Versuch kann's der FCG zumindest ankommen lassen.

Immerhin haben die Gundelfinger auf ähnliche Weise im ersten Durchgang sieben Auswärtspunkte geholt, mit Siegen in Kempten, Burghausen und Kaufbeuren. Zwar ist der SCF aus einem anderen Holz geschnitten und beim FCG fehlt mit Hermann Wegele der wichtigste Mittelfeldspieler. Dafür kann der schon bewährte Nachwuchsspieler Stark einspringen, dem nur noch die zweite Luft fehlt. Sonst hat Trainer Xaver Waldmann seine Schäfchen alle beisammen. Er hofft, daß auch der Ehrgeiz und eine neue Spiel Freude einkehren, damit in der zweiten Runde die Punkte (19:15) ebenfalls in der bisherigen Weise auf der Habenseite verbucht werden können.

### SVA erwartet Gussenstadt

(stru). Ein weiteres Heimspiel, das letzte Nachholspiel aus der Vorrunde der B-Klasse Heidenheim, hat am kommenden Sonntag der SV Altenberg. Wieder ist der Gegner eine Mannschaft von der Alb: Gussenstadt. Dieses Gussenstadt schaffte gegen den vorsonntäglichen Gegner, Heldenfingen — das ja beide Punkte aus Syrgenstein entführte — einen Sieg. Dies sollte für die Einheimischen eine Warnung sein und sie daran erinnern, dieses Spiel mit aller Vorsicht anzugehen. Auf keinen Fall darf der derzeitige Tabellenstand der Gussenstädter zu der Annahme verleiten, ein leichtes Spiel vor sich zu haben. Die Sportfreunde von der Alb haben es von jeher verstanden zu regeln und zu kontrollieren. Das Vorspiel bestreiten die Reserven. Anstoß ist 12.45 Uhr.

### Bächingen contra Medlingen

(dz). Zu einem Freundschaftsspiel treffen sich am Sonntag, 22. Januar, der VfL Bächingen und der FC Medlingen. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr; Vorspiel der Reserven ist um 12.45 Uhr.

## TVL-Handballer wandern aus

Spieltag nach Taphheim verlegt — Erstes Team gegen Donauwörth

(hödd). Wegen den Faschingsveranstaltungen in der Lauinger Stadthalle tragen die Lauinger Handballer ihren Heimspieltag, bei dem außer den Damen und der D-2-Jugend sämtliche Mannschaften zum Einsatz kommen, am Samstag, dem 21. Januar, in der Sporthalle zu Taphheim aus. Viel Jugendhandball, der in Taphheim sonst kaum zu sehen ist, und das Hauptspiel dieses Jahres zwischen den ersten Mannschaften des TVL und des VSC Donauwörth stehen am 14.30 Uhr auf dem Programm.

Besonders beim Spiel der Herren hoffen die Lauinger auf die Unterstützung der Taphheimer Zuschauer, da mit den Lokalmatadoren Hippel und Wagner zwei Ex-Taphheimer in den Reihen des TVL Lauringen 1869 stehen.

13 Uhr TVL A-Jugend — Donauwörth (Pokal): Die Lauinger nehmen dieses als Pokalspiel ausgetragene Match als Vorbereitung für die zweite Serie der Punktspiele in der Donauwörth an erster und Lauingen an zweiter Stelle steht. Da die A-Jugend des TVL im Pokal bereits mit vier Minuspunkten belastet ist, wird dieses Spiel nicht allzu ernst genommen.

14.15 Uhr, TVL C-1-Jugend — VfL Günzburg II: Keine Favoriten hat das C-Jugend-Spiel zwischen Günzburg und Lauingen. — 15 Uhr TVL-Mädchen — Donauwörth: Keine Chance dürfte die VSClerinnen gegen die weibliche A-Jugend des TVL haben, die nach einem Sieg gegen Donauwörth fast sicher als Meister feststehen würde. Das Vorspiel in Donauwörth endet 17.30 für Lauingen.

16 Uhr TVL B-Jugend — Donauwörth: Immer noch auf den ersten Sieg der laufenden Runden hofft die B-Jugend des TVL Lauingen, nachdem das Hinspiel mit einem 11:6-Sieg der Donauwörther endete.

17 Uhr TVL Herren — Donauwörth: Endlich scheint das Fortmüt des TV Lauingen

aus der ersten Hälfte der Hallenrunde, das von der Nichtaufnahme an der Kleinfeldrunde herrührte, überwunden zu sein. Trotzdem dürfte es schwer werden, gegen den Tabellenbesten aus Donauwörth einen Sieg herauszuspielen. Daß der TVL aber immer für eine Überraschung gut ist, zeigen die letzten guten Auswärtsspiele in Günzburg und Niederrannau sowie das Vordringen ins Pokalfinale.

TV Lauingen: Obermann, Golnik; Fink, Freitag, Gusbeth, Hippel, Nagler, Stegmaier, Stock, Thomas, Wagner und Ziegelmeier. Abfahrt für alle Jugendmannschaften am Samstag, um 12.15 Uhr mit dem Bus am Lauinger Marktplatz.

### Unterschriften für Sanka

(ingen) (dz). Eine Unterschriftenliste für den Verbleib des Sankas in Lauingen liegt im Rathaus, Zimmer 14, zu folgenden Zeiten auf: Montag bis Donnerstag, 7.30 bis 12 Uhr und 16 bis 17.15 Uhr; Freitag, 7.30 bis 12.30 Uhr. Interessierte werden gebeten, sich dort einzutragen.



IN NEUEM GLANZ „erstrahlt“ das Bahnhofsgebäude in Lauringen. Für insgesamt 35.000 Mark erhielten Haupt- und Nebengebäude einen neuen Anstrich, außerdem wurde im Innern des großen Bahnhofsgebäudes einiges renoviert. Unter anderem verlegte man einen neuen antistatischen Boden — wegen einer elektronischen Anlage, die demnächst installiert werden soll. Mit den Arbeiten waren vorwiegend Firmen aus dem Kreis beschäftigt. Bild: Mahlau

## Das Programm der Filmtheater

Dill 1, Dillingen

### Frau Wirtins tolle Töchterlein

Dieser Film setzt die frivolen Abenteuer der vielbesungenen „Wirtin von der Lehn-Sozussagen in der zweiten Generation fort. Dem Treiben der Wirtin sind nämlich auch Töchter entsprungen, und daß diese jungen Damen auch nicht „ohne“ und ihrer Mitha durchaus würdig sind, das beweist dieses Sex-Lustspiel. — freimo-

Dill 2, Dillingen

### Ein irrer Typ

Jean-Paul Belmondo in einer Doppelrolle zwischen albernem Klamke und amüsanten Situationskomik. Es ist die Geschichte eines Stuntmanns, der seine Freundin verliert und durch zahlreiche Tricks wieder zurückgewinnt. — freimo-

### Immer Ärger mit Hochwürden

Fortsetzung des Films „Hochwürden drückt ein Auge zu“. Unter der Regie von Harald Vock spielen Georg Thomalla, Chris Roberts, Heidi Hansen, Peter Weck, Heinz Reincke und Theo Lingen die Hauptrollen in diesem „himmlischen“ Lustspiel (Jugendvorstellung).

Dill 3, Dillingen

### Faust

Atemberaubend modern ist die „Faust“-Inszenierung, die der berühmte Mephisto, Gustav Gründgens, unter eigener künstlerischer Oberleitung verfilmt hat. Er hat in diesem Farbfilm ein künstlerisches Experiment verwirklicht, nämlich ein Dokument, das die genaue Mitte zwischen Theater und Film einhält. Die Kamera begnügt sich nicht mit dem bloßen Fotografieren, sondern gestaltet das Geschehen auf der Bühne mit ihren eigenen Möglichkeiten. — Gustav Gründgens spielt den Mephisto in Johann Wolfgang von Goethes „Faust“, in den weiteren Hauptrollen: Will Quadflieg, Ella Bück, Elisabeth Flickenschildt, und Herrmann Schomburg. — freimo-

Dill 1, Dillingen

### Mädchen, die sich hocharbeiten

Sexfilm (Nachtvorstellung). — dosa-

### Kammer-Lichtspiele, Lauingen

### Die Jugendreize des Knaben Karl

München 1897. Eine Hellscherin auf der Auer Dult prophezeit dem fünfzehnjährigen bei.

Karl Valentin Fey, er würde sein späteres Leben nicht wie vorgesehen als Handwerker verbringen. Als was denn? will der Karl wissen und darf einen Blick in den Zauberkristall tun ... — freimo-

### Totenkopf auf weißen Segeln

Dieser Abenteuerfilm zeigt die Kämpfe der letzten freien Könige der Meere. Sie treten Orkanen und Stürmen, erlegen Haie in blutigen Zweikämpfen und erobern die größten Kriegsschiffe der feindlichen Flotte in kühnem Handstreich (Jugendvorstellung). — 80-

Capitol-Filmtheater, Lauingen

### Der tolle Käfer

### in der Rallye Monte Carlo

Paris ist der Ausgangspunkt für ein großes motorsportliches Ereignis: die Rallye Monte Carlo. Zu den hier versammelten schnittigen und anspruchsvollen Konkurrenten, alles schnelle Flitzer, gesellt sich ein alter Bekannter aus dem USA — Herbie, der tolle Käfer. — freimo-

Central-Lichtspiele Höchstädt

### Das Netz

Dieser Film entstand nach einem Roman von Hans Habe in Rom. Im Mittelpunkt dieser Geschichte steht ein alternder Schriftsteller und psychopathischer Mörder. In den Hauptrollen: Mel Ferrer, Susanne Uhlen, Klaus Kinski, Elke Sommer, Heinz Bennent. — freimo-

### Sindbads siebte Reise

Sindbad, der Prinz von Bagdad und größte Seefahrer hat die Segel gesetzt, um die Prinzessin von Persien als Braut heimzuführen. Bei der Insel der Kolosse wirft er Anker, um Nahrung und frisches Wasser aufzunehmen. Zusammen mit seinem treuen Steuermann Harufa und Ali, dem Bogenschützen, entdeckt er gewaltige Fußspuren. Ein märchenhafter Abenteuerfilm mit „Drachen, Zyklopen und Skeletten im Kampf mit Sindbad (Jugendvorstellung). — 80-

### RAM-Film

Nachtvorstellung (2. Woche). — 80-

### Beilagenhinweis

(Außer Verantwortung der Redaktion) Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Möbel Hery, Gersthofen, bei.

## Handball auf einen Blick

### Kreisliga Männer

Lauingen — Donauwörth (Sa. 17)  
Burgau — Leihheim (So. 10.45)  
Wittlingen — Niederrannau (So. 16)

### Reserverunde Männer

Burgau Ib — Dillingen Ib (So. 9.30)

### Kreisliga Frauen

Dillingen — Leihheim (So. 10)  
Wittlingen — Wertingen (So. 14)

### B-Jugend Kreisliga

Lauingen — Donauwörth (Sa. 17)

### C-Jugend Kreisliga

Lauingen I — Günzburg II (Sa. 14)  
Lauingen II — Leihheim (Sa. 15)  
Wittlingen — Niederrannau (So. 15.15).

## Höchstädter TT-Teams heute Abend im Einsatz

(epe). Das zweite Spiel der angehenden Rückrunde in der Tischtennis-Herren-Schwabenliga III führt die erste Mannschaft der SSV Höchstädt nach Donauwörth. Daß diese Begegnung bei der dortigen dritten Garnitur nicht leicht werden wird, hat schon das Vorrundenspiel in Höchstädt gezeigt. Das zweite Herrenteam trifft zum Rückrundenauftritt in der Kreisliga II auf die Reservevertretung von der SpVgg. Riedlingen. Ob es den SSVlern dabei an auswärtigen Plätzen gelingt, diesmal die Oberhand zu behalten, hängt vor allem von einer starken Aufstellung ab, die dieses Treffen bestreiten wird. Beide Spiele beginnen heute, Freitag, 20 Uhr. Die Abfahrt zu diesen Auswärtstreffen erfolgt um 19.15 Uhr am Marktplatz.

## Nacht wird zum Tag bei Gundelfinger Turnerhall

(habu). Erstmals hält der TV 1863 Gundelfingen am Samstag, 21. Januar, den traditionellen „Turnerball“ in der neuen Mehrzweckhalle ab. Gestartet wird zur „jollen“ Nacht um 20 Uhr. Auch dieses Jahr will der TVG seinen Mitgliedern und Freunden gutes Programm bieten. Die „The Lovers“ wurden verpflichtet, die für Stimmung und Schwung sorgen werden. Eingeleitet wird der Abend durch den Ersten Vorsitzenden, der auch als „Ansgar“ fungiert. Unter dem Motto „Der Spielmannszug engagiert sich sportlich“ nimmt der Programmreigen seinen Anfang. Turnersche Übungen zeigen die Aktiven zu eigenen fritten Märschen. Die „Glinken“ haben ihren Besuch angekündigt, die Prinzenpaar und Hofstaat mitbringen. Eine Gruppe in originellen Kostümen stellt Max Weitzstein mit seinen Jugendturnern dar, die mit Sprüngen am Mini-Tramp über den Kasten sicher die Ballbesucher begeistern können. Ein Sketch darf selbstverständlich nicht fehlen. Zwei bekannte Mitglieder des TVG werden in origineller Art und Weise zum Besten geben, was sich im vergangenen Jahr an Interessantem abgespielt hat. Zum Programmschluß: Die hübschen Mädchenbeine des „Böse-Buben-Balletts“.

## Tischtennis-Ball

Höchstädt (epe). Den Faschingsreigen in Höchstädt setzt am morgigen Samstag die SSV-Tischtennis-Abteilung mit ihrem traditionellen „TT-Ball“ in der Mehrzweckhalle am Sportplatz fort, zu dem wieder zahlreiche buntmaskierte Besucher erwartet werden. Karten sind ab 18.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich. Die Gesamtbevölkerung ist eingeladen. Die Tanzkapelle „New Team“ und verschiedene Einlagen werden wiederum für die nötige Stimmung sorgen.

# Die BayWa 1978: Alles Preiswerte für das Jahr der Selbstermacher!



Tapeziertisch, mit stabilem Gestell, 3tlg.

29,90

Haushaltsgrundregal, 160x80x35 cm, mit 4 Böden

44,90

Teppichboden, Velour-Bahnenware, 4 m breit, m<sup>2</sup>

14,95



Flamingo Raumfarbe 1000, 15 kg, wischfest

11,95

Alu-Haushaltsleiter, 4stufig, TÜV-geprüft

27,90

Rauhfasertapete, 33,5 m

4,95

Dekortapeten, in verschiedenen Mustern

1,99



PVC-Falttür, Typ Europa, 210x80 cm, in verschiedenen Farben — diese Tür ist beliebig kürzbar und durch zusätzliche Lamellen bis zu 4 m zu verbreitern

99,-

Alu-Haushaltsleiter, 4stufig, TÜV-geprüft

27,90

Rauhfasertapete, 33,5 m

4,95

## Tapetenschau:

Besuchen Sie unsere attraktive Tapetenschau.

Eigentlich müßte man wirklich mal das „Jahr der Selbstermacher“ propagieren — für alle, die selber anpacken und so geschickt wie preiswert mehr aus ihrer Wohnung machen.

Deshalb haben wir für 1978 viel vorbereitet. Zum Beispiel in dieser Woche. Für alle, die jetzt die Zeit nutzen wollen, um ihre Wohnung für 1978 total auf Vordermann zu bringen.

Da heißt's zupacken und anpacken!

BayWa

Ihr Partner vom Fach  
Für Haus, Werkstatt, Garten

BayWa Markt Lauingen, Westendstraße 8, Tel. 09072/3091.

# TVD-Devisen: Punkte sammeln

Dillinger Tischtennispieler starten mit Heimtreffen in Rückrunde

(Hf). Die erste Herrenmannschaft des TV Dillingen startet in der Schwabenliga II mit zwei Heimspielen in der Rückrunde. Nach Abschluss der Vorrunde belegt der TVD mit zwei Zählern Rückstand den 2. Tabellenplatz hinter Spitzenreiter Wemding. Weitere Punkterverluste dürfen sich die TVler nicht leisten, um dem Tabellenführer auf den Fersen zu bleiben.

## TV Dillingen - TSV Krumbach

Bereits am heutigen Freitagabend, 20. Uhr, findet in der neuen Schulporthalle das Treffen gegen den TSV Krumbach statt. Dabei gelten die Gastgeber als klare Favoriten. Bereits das Vorspiel wurde gegen den Tabellenvorletzten 9:0 gewonnen.

## TV Dillingen - TSG Thannhausen

Mit dem TSG Thannhausen gastiert morgen, 15.00 Uhr eine sehr spielstarke Mannschaft in Dillingen, die nur zwei Verlust-

punkte mehr als die Gastgeber aufweisen. Im Vorspiel hatten es die Donaustädter bereits sehr schwer, um mit 9:5 erfolgreich zu bleiben. Der gegenwärtige Tabellen Dritte wird dem TVD alles abverlangt, um mit ihm nach Verlustpunkten gleichzuziehen. Die Dillinger sind zwar leicht favorisiert, werden jedoch gut daran tun, den Gegner keinesfalls auf die leichte Schulter zu nehmen.

## Ortsbesichtigung von Dr. Dietrich und Hilger

Kicklingen/Steinhilf (dz). CSU-Landratskandidat Dr. Anton Dietrich wird sich zusammen mit Oberbürgermeisterkandidat Werner Hilger und den Stadtratskandidaten sowie den Gemeinderäten am Samstag, um 9.30 Uhr in Kicklingen und um 14 Uhr in Steinhilf im Rahmen einer Ortsbesichtigung über Probleme und Anliegen in den Umlandgemeinden Dillingen ausführlich informieren. An den Rundgang schließt sich jeweils eine Aussprache über die künftigen Aufgaben und Probleme an.

## Steinheimer Feuerwehrball

Steinhilf (Kr). Die Freiwillige Feuerwehr Steinhilf veranstaltet am Samstag, 21. Januar, 19.30 Uhr, im Schützenheim Steinhilf ihren Faschingsball. Für Tanz, Stimmung und Unterhaltung sorgen auch in diesem Jahr wieder die „Tilly Boys“.

## Jubiläer bei Bosch

Giengen (dz). Am Mittwoch, 25. Januar 1978, findet in der Gienger Stadthalle die Jubiläer für die Bosch-Jubilar 1977 der Werke Giengen und Dillingen statt. Nach der Festansprache folgt ein bunter Nachmittag unter Mitwirkung namhafter Künstler.

## Partei-Termine

### SPD

Schwenningen: Gasthaus Schilling, Wahlversammlung der SPD mit Landratskandidat Martin Schernbach sowie den Kreistagskandidaten Richard Janka und Walter Hartshausen.

Blindheim: Gasthaus Schaffitzel, Wahlversammlung der SPD mit Landratskandidat Martin Schernbach sowie den Kreistagskandidaten Georg Hitzler und Franz Roßmeißel.

### FUW

Medlingen: Gasthaus Sonneneck, Orts- und Obermedlingen, 19. Uhr, öffentliche Versammlung der Unabhängigen Wählervereinigungen Medlingen mit Aufstellung der Kandidaten für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl.

## Tageswegweiser

Freitag, 20. Januar 1978

### Versammlung

Unterlitzheim: „Goldbergalm“ (bei Lutzingen), 19. Uhr, Jahresversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Unterlitzheim.

### Faschingsveranstaltungen

Dillingen: Pfarrzentrum, Schwarz-Weiß-Ball der Wirtschaftsgemeinschaft Dillingen, Saalöffnung: 19.30 Uhr.

Dillingen-Hausen: Gasthaus Reiß, 19.30 Uhr, Feuerwehrball des Feuerwehrvereins Dillingen, Stadthilf Hausen.

Lauringen: Gasthaus „Blumenstock“, Reiterball.

Gundelfingen: Pfarrheim, 20. Uhr, Kolpingball.

Wertingen: Turnhalle, 19.30 Uhr, Faschingsball des Kreisjugendrings Dillingen.

Aislingen: Gasthaus „Lamm“, 19. Uhr, Feuerwehrball.

Oberföhringen: Schützenheim, 20. Uhr, Faschingsball der „Hubertus“-Schützen.

Blindheim-Gremheim: Gasthaus „Rose“, Sportplatz des Sport-Clubs Blindheim-Gremheim.

Unterföhringen: Gasthaus „Zum Schloß“, Kreisfaschingsball der Katholischen Landjugendbewegung.

Mödingen: Gasthaus „Hander“, 19.30 Uhr, Faschingsball des TSV Mödingen-Bergheim.

Unterlaumheim: Gasthof „Grüner Baum“, 19.30 Uhr, Sportlerball des BCU.

Holzheim: Gasthaus „Lamm“, 20. Uhr, Sängerball des Gesangsvereins Holzheim.

Lutzingen: Sportheim, 19.30 Uhr, Faschingsball der „Eintracht“-Schützen der Sportgemeinschaft Lutzingen.

### Filme

Dillingen: Dilli 1, 15 und 19.45 Uhr, Frau Wirtin tolle Töchterlein; 22.15 Uhr, Nachtvorstellung: Mädchen, die sich hocharbeiten — Dilli 2, 15.15 und 20 Uhr, Ein irrer Typ. — Dilli 3, 15.30 und 20.15 Uhr, Faust.

Lauringen: Capitol-Filmtheater, 20. Uhr, Der tolle Käfer in der Rallye Monte Carlo. — Kammer-Lichtspiele, 20. Uhr, Die Jugendstunde des Knaben Karl.

Höchstädt: Central-Lichtspiele, 20. Uhr, Das Netz; 22.15 Uhr Nachtvorstellung: RAM-Film (2. Woche).

### Büchereien

Dillingen: Studienbibliothek, geöffnet von 9 bis 12 und von 14.30 bis 17 Uhr.

Gundelfingen: Stadtbücherei, geöffnet von 16 bis 18 Uhr.

Höchstädt: Stadtbücherei, geöffnet von 15 bis 19 Uhr.

### Hallenbäder

Dillingen: Schwimmhalle in der Hauptschule, 16 bis 17 Uhr, SSV-Schwimmabteilung; 17 bis 21.30 Uhr, Familienschwimmen.

Lauringen: Kreishallenbad in der Staatlichen Realschule, 17.30 bis 21.30 Uhr, Familienbäder.

Gundelfingen: Hallenbad in der Schule, 17 bis 20 Uhr, Familienbäder; 20 bis 21 Uhr, Frauenbäder.

Höchstädt: Hallenbad in der Schule, 17.30 bis 21.30 Uhr, Familienbäder.

Weisingen: Hallenbad in der Schule, 17 bis 21 Uhr, Familienbäder.

### Bücherbus

Unterföhringen: Feuerwehrhaus, 13.30 bis 13.55 Uhr.

Oberföhringen: Lagerhaus, 14 bis 14.25 Uhr.

Mörslingen: Kirche, 14.35 bis 15 Uhr.

Deisenhofen: Raiffeisenbank, 15.05 bis 15.40 Uhr.

Steinhilf: Kirche, 15.55 bis 16.50 Uhr.

## Remigius Walk hatte eingeladen Dias, Musik, Kaffee, Kuchen

Gundelfingen (pm). Das Tonbild „Die vier Jahreszeiten“ mit der Musik von Vivaldi, Kaffee und Kuchen, all dies erwartete die älteren Bürger Gundelfingens, die der Einladung des BM-Kandidaten Remigius Walk gefolgt waren. Es kamen über 70 Frauen und Männer. „Seit Jahren arbeite ich in meiner jetzigen Heimatgemeinde in der Be-

treuung der älteren Bürger aktiv mit und möchte nun auch mit Ihnen hier in Gundelfingen persönliche Kontakte anbahnen“, erklärte Walk bei seiner Begrüßungsrede.

Ins Programm zur Bürgermeister- und Stadtratswahl haben wir deshalb auch die bessere „Integration“ unserer älteren Bürger „aufgenommen“, meinte Walk. „Dieses Vorhaben bedeute jedoch keine Konkurrenz zu bestehenden Altenbetreuungs-Einrichtungen. Man denke eher daran, zum Beispiel einen Senioren-Paß einzuführen, mit dem

die älteren Bürger für weniger Geld an öffentlichen oder Vereinsveranstaltungen teilnehmen könnten. Die ältere Generation solle sich nicht nur unter ihresgleichen wohlfühlen, sondern insbesondere am normalen, gemeindlichen Stadtleben teilnehmen können, so Kandidat Walk. Walk sagte zu, in den nächsten Wochen weitere Veranstaltungen für die älteren Bürger durchzuführen und damit zu zeigen, welche Einstellung er als Bürgermeisterkandidat zur älteren Generation habe.

## Tapeten-Abholmarkt

**Wir haben unsere Tapetenstube vergrößert – jetzt haben wir einen großen Tapetenabholmarkt!**

Hier lohnt sich ein Besuch!  
... diese Preise – vergleichen Sie!

## TAPETEN

Schöne Küchentapete	Rolle nur	2.90
Schlafzimmertapete	Rolle nur	3.90
Schöne Wohnzimmertapete	Rolle nur	7.40
Rauhfaserpapete	Rolle nur	8.90
Holztapeten	Rolle nur	13.90
Strukturtapeten	ab	8.60
Tapetenkleister	Paket	2.60
Innenwandfarbe	8-kg-Eimer	13.90
ideal, wischfest + Zubehör		

## Wo? In Günzburg

Industriegebiet - Rudolf-Diesel-Str. hinter der Kaserne

## Die Sensation: Vorführung von Farb-Tonfilmen für Kinder

Im Teppich- und Tapetenabholmarkt

U. a. Indianerfilm: Der Wildtöter, Ferner Schweinchen Dick; Charlie, der tollkühne Polizist; Walt Disney's Schneewittchen; Susi und der Stroich; Dschungelkatzen; Fußballspiel und das bekannte Dschungelbuch auch von Disney.

Freitag von 15.30 bis 17.30 Uhr  
Samstag von 10.30 bis 12.30 Uhr

**Für die Großen Getränke und Imbißhappen.**  
**Nützen Sie diese Gelegenheit.**

## Wo? In Günzburg

Industriegebiet  
Rudolf-Diesel-Straße  
hinter der Kaserne  
Tel. 0 62 21 / 40 47 — 40 48

ESCHENLOHR KG

## Teppichboden-Abholmarkt



Achtung, lieber Kunde! Wenn Sie kommen, achten Sie auf diese Halle, denn nur hier ist der Teppichboden- u. Tapeten-Abholmarkt.

**... und unsere Teppichböden ...**  
**Qualität zu äußerst kalkulierten Tiefpreisen!** (durch Großabnahme)  
**... auch hier lohnt sich ein Vergleich!**

Zum Beispiel:

Talis, beige, in zwei schönen Farben	jetzt nur qm 11,85
Luxus-Velours-Capana	jetzt nur qm 18,90
beige grün, braun	jetzt nur qm 23,75
Rustikale Schlinge BC 700	
BC 370 schwere Wohnzimmerschlinge	jetzt nur qm 19,75
rollengeeignet	jetzt nur qm 19,75
Berber-Teppichboden Casino	
Berber-Teppichboden Ramses	jetzt nur qm 28,90
hochwertige Ware	jetzt nur qm 17,95
Schlingensare, mod. Druck, Monte	jetzt nur qm 23,95
Hochvelours Prestige	schon ab qm 4,90
ferner Riesenauswahl an PVC-Belägen	

## Teppichboden-Abholmarkt

## Tapeten-Abholmarkt

Metzgerei und Schnellimbis

## Zahm

Dillingen - Lammstraße 5

## Für die Faschings-party

Fleischsalat	100 g	-80
Kosakensalat	100 g	-90
Heringssalat	100 g	-90
Weißwürste	Paar	-90

## weru

fenster-Systeme



- kein Streichen
- stoppt Lärm
- spart Energie
- wetterfest
- pflegeleicht
- dauerhaft
- in allen Größen

stumbäck KG  
Kunststoff- und Metallbau  
8873 Ichenhausen  
Gebietsvertretung:  
W. Rieger, 8881 Lutzingen  
Frühlingstraße 2, Telefon 908

## Schleuder

3 kg 100,—

## Bügelautomaten

65 cm, klappbar 450,—

85 cm, Stand oder Klappbar 550,—

## Trockenautomaten

3 kg 398,—

5 kg 598,—

## KATERS

vorm. Uebelherr

Höchstädt — Telefon 1648

## Auto-Lamm-

fellbezüge

auch Maßanfertigung

Autosattlerei E. Gerstmaier

8857 Wertingen, Laugna-

straße 10, Tel. (08272) 3238

## Verschiedenes

Wer hat Lust zur

## Hausmusik

(Ich spiele Blockflöte und

Klavier, vorwiegend Barock.)

Rufen Sie an: Marese Vier-

kant, Tel. 09074/1051

## Kaufgesuche

## Junger Hund

(Rüde), nicht älter als 3 Mo-

nate, gesucht. Tel. 09071/9488

## 2-Familien-Haus

ausgeb. DG, ZH, 1334 qm

Grund, gepfl. Garten, in

Ichenhausen, Nähe Kran-

kenhaus, 25 Jahre

## Älteres Wohnhaus

Anbau und Stadel, Ger-

raum, 510 qm Grund, Zen-

trum Ichenhausen, zu verk.

Tel. 08221/4121, nachmittags

## Eigentumswohnung

2 ZL, Kü, Bad, Balkon, 66

qm, in Lauringen zu verk.,

bezugstertig Sept. 78, keine

Kläuerverprov., Festpr. 84 100,—

Immobilienbüro Wittmann,

Bahnhofstraße, Lauringen,

Telefon 2631

## Bungalow-Neubau

Südhanglage, 123 qm Wd.,

mit bester Ausstattung und

Garage in Weisingen zu ver-

kaufen. Zuschriften unter Nr.

71886 an die DZ.

## Schweißgeräte

Leichte Lackschäden, weit un-

ter Normalpreis abzugeben.

Winkelschleifer, Kompresso-

ren äußerst günstig zu ver-

kaufen. Telefon 09095/405.

## Austin Mini 850

Bj. 73, Anz. 1500,—, Rest 10

Monatsraten à 200,—. Eir-

Tankstelle Kunz, Dillingen,

Donauwörther Straße

## Verkauf

## 5150,-

Renault R 4

830 cm, 34 PS, 1. Hd., Bj.

4/75, 25 000 km, 9fach be-

reift, Radio, orange, sehr ge-

pflegt

## auto baptist

Lauringen, Telefon 2520

## Mehrere Ascona B

(neues Modell), Bj. 76 und 77,

2- und 4türig, 1.2, 1.6 und 1.9

Ltr., auch SR-Ausstattung,

neuerwertige Fahrzeuge mit

wenig Kilometer, ab 9700,—

Autohaus Rudhart

Lauringen - Telefon 09072/4001

## BMW 518

8377 Wertingen, EZ 11/

76, 12 200 km, gold, UKW-

Radio, mit Garantie

DM 16 975,—

## Autohaus

Lauringen - Telefon 09072/4001

## BMW-Vertragshändler

8857 Wertingen, Gottmanns-

hofer Straße 22, Tel. 08272/2040.

Finanzierung auch ohne Anzahl.

Besicht. auch Sa./So. bis 20 Uhr.

## Schlachtschweine

zu verk. Finningen, Haupt-

str. 16

Diese Woche wieder Aus-

wahl an besten

## Kühen u. Kalbinnen

(rotbunt, schwarzbunt)

Viehhandlung Bellie

Augsburg-Neusäß

Dieboldstr. 12a, Tel. 487932

## Übernahme

Buchführung

für Klein- oder Mittelbetrieb

Punktsche und fachgerechte

Ausführung (auch EDV). Zu-

schriften unter Nr. 71885 an die

DZ.

## Stellengesuche

16jähriges Mädchen mit

Mittlerer Reife sucht bis

Herbst

## Lehrstelle

Arzt

Arztgehilfin oder</

## Todesanzeige

Nach langem schwerem Leiden holte Gott der Herr meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

## Andreas Fischer

versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 67 Jahren zu sich in den ewigen Frieden.

Landshausen, Overath, den 18. Januar 1978

In stiller Trauer:

Klara Fischer, Gattin  
Max Fischer, Sohn mit Familie  
Theo Fischer, Sohn mit Familie  
im Namen aller Verwandten

Der Trauergottesdienst mit darauffolgender Beerdigung findet am Samstag, dem 21. Januar 1978, um 14 Uhr in Landshausen statt.

Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

## Todesanzeige

Rasch und unerwartet nahm Gott der Herr unseren lieben Sohn, Bruder und Enkel

## Werner Brunner

im Alter von 15 Jahren zu sich in den ewigen Frieden.

Bachagel, den 19. Januar 1978

In stiller Trauer:

Hans und Rosemarie Brunner, Eltern  
Hans Brunner, Bruder mit Frau  
Peter Brunner, Bruder mit Familie  
Rainer und Carmen, Walter und Regina,  
Annelie und Peter, Bibiana und Siegfried,  
Christl  
Walter und Hilde Schwach, Großeltern  
im Namen aller Verwandten

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Samstag, dem 21. Januar 1978, um 10 Uhr in Bachagel statt.

Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

## Danksagung

Für die liebevolle Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

## Frau Anna Steffan

sagen wir allen ein herzliches Vergelt's Gott. Besonderer Dank den Ehrw. Schwestern und dem Pflegepersonal im Altenheim Gundelfingen. Ferner danken wir allen, die die liebe Entschlafene durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden ehrten und ihr das letzte Geleit gaben.

Haunsheim, Giengen, Lauingen und Karwin, den 20. Januar 1978

In stiller Trauer:  
Die Kinder mit Familien



## Günzburg informiert

### a) Änderungen in der Familienhilfe b) Information über § 238 RVO - Kassenwahl für freiwillige Mitglieder

a) Die für das Jahr 1978 geltende Bezugsgröße (§ 18 Sozialgesetzbuch — SGB — IV) und die für den gleichen Zeitraum maßgebende Beitragsbemessungsgrenze in der Krankenversicherung sind u. a. auch für die Prüfung des Familienkrankenhilfeanspruchs maßgebend.

Kein Anspruch auf Familienkrankenhilfe besteht für unterhaltsberechtigter Angehöriger (Ehegatte, Kind), die über ein eigenes Gesamteinkommen von monatlich mehr als 390,— DM verfügen.

Ein Familienkrankenhilfeanspruch für unterhaltsberechtigter Kinder ist ferner nicht gegeben, wenn der Ehegatte des Versicherten

1. nicht Mitglied bei einem Träger der gesetzlichen Krankenversicherung ist und
2. sein Gesamteinkommen monatlich 2775,— DM übersteigt und
3. regelmäßig ein höheres Einkommen als der Versicherte hat.

Diese gesetzlichen Bestimmungen gehen der Satzung vor.

Für die aus der Familienhilfe ausschließenden Kinder und Ehegatten besteht innerhalb eines Monats bei entsprechender Beitragszahlung die Möglichkeit der freiwilligen Aufnahme als Kassenmitglied. Es zahlen Kinder ohne Einkommen derzeit einen monatlichen Beitrag in Höhe von 30,42 DM.

b) Es darf außerdem über folgende Bestimmung der Reichsversicherungsordnung — RVO — informiert werden:

§ 238

Freiwillig Versicherte können der für ihren Wohnort zuständigen Ortskrankenkasse oder der Krankenkasse angehören, die sie angehören würden oder könnten, wenn sie versicherungspflichtig wären."

In Zweifelsfällen stehen wir für persönliche oder telefonische Auskünfte gerne und unbürokratisch zur Verfügung.

Ihre AOK Günzburg

Zu unserer  
**Goldenen Hochzeit**  
am Samstag, 21. Januar,  
im Hotel Convikt  
laden wir unsere Verwandten und Bekannten ein  
Josef und Maria Stark  
Dillingen

**Waschautomaten**  
kauft man im  
**Elektrohaus Guffler**  
Dillingen, Kapuzinerstr. 18  
Telefon (09371) 2881  
Gundelfingen, Medlinger  
Straße 1, Tel. (09373) 7616

## PIZZA - PIZZA - PIZZA DONAUCAFE LAUINGEN

preiswert und Qualität

vom 18. Januar bis 18. Februar 1978 15 verschiedene Sorten nur mittags von 12—14 Uhr, auch zum Mitnehmen

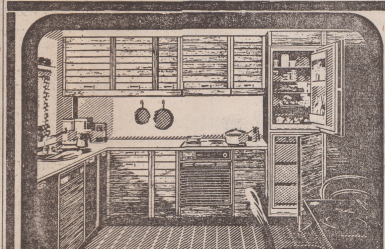
zum halben Preis



## Vereinsanzeiger

Veteranen- und Soldatenverein Lauingen. Am Samstag, 21. 1. 78, um 19 Uhr Kameradschaftsabend im Gasthaus „Schimmel“.

Kaufen Sie  
bei unseren Inserenten!



Als Fachhändler empfehle ich  
für Ihre Einbauküche:

## AEG Einbaugeräte

Es gibt keine besseren

AEG Elektroherd REGENT  
mit der perfekten Kochtechnik.  
Pyrolytische Reinigung • Super-Bratautomatik • Versenkbare  
Schaltfläche • Braten-Schubautomatik

AEG Geschirrspüler FAVORIT  
mit der wirtschaftlichen Spültechnik.  
Füllt 40% mehr, verbraucht 20% weniger • Für 14 komplette  
Maßgesch. • Hervorragende Einbauelektronik

AEG Kühl-Gefrierkombinationen SANTO  
mit der zuverlässigen Kältetechnik.  
Unsichtbarer Einbau hinter den Möbelfür • Passend in alle  
Küchenmodulprogramme • Problemlöser Einbau

AEG Hier stimmen Qualität,  
Preis und Service

Das Herz Ihrer Küche sind Elektrogeräte! 12 Einbauküchen komplett in unserer Ausstellung.  
Beratung — Planung — Montage durch unsere Fachleute.



Vorm. Uebelher

Höchstädt, Dillinger Straße — Telefon 1648

## Günstige Gebrauchtwagen von Rudhart

Unter 50—60 soliden Gebrauchtwagen, die wir ständig auf Lager haben, werden auch Sie den Richtigen finden. Bitte, überzeugen Sie sich, schauen Sie sich zwanglos in unseren beleuchteten Ausstellungsraum an.

Wir verkaufen Gebrauchtwagen meist im Auftrag unserer Kunden: Sie sparen so die Mehrwertsteuer. Außerdem helfen wir Ihnen gerne bei der Finanzierung.

Ascona Luxus 60 PS, Baujahr 76, neuwertig	11 500,—
Ascona Luxus 75 PS, Baujahr 75, viel Zubehör	10 900,—
Ascona 1200 cm 60 PS, Baujahr 75	10 200,—
Ascona Luxus viertürig, 1200 cm 60 PS, UKW	7 250,—
Ascona Luxus 1200 cm 60 PS, UKW	6 650,—
Ascona Luxus 90 PS, Baujahr 77, 13 000 km, viertürig; 3000,— unter Neupreis	
Kadett Luxus 52 PS, Baujahr 75, neuwertig	7 950,—
Kadett Coupé 1200 cm 60 PS	7 700,—
Kadett Caravan Luxus 52 PS, Bj. 75, sehr gepf.	7 550,—
Manta Luxus 75 PS, Bj. 76, 25 000 km, Stereoanl.	12 200,—
Manta Luxus 60 PS, Baujahr 75, neuwertig	10 800,—
Manta A 80 PS, 65 000 km	5 900,—
Manta A 68 PS, metallisch, UKW	5 650,—
Rekord D 75 PS, 34 000 km, Baujahr 75	10 300,—
Rekord C 66 PS, metallisch, Anhängerkupplung	9 500,—
Rekord C Coupé 90 PS, TÜV 9/79	2 100,—
Ford 17 M 60 PS, ATM, 8000 km, TÜV neu	2 000,—
VW Käfer 44 PS, 62 000 km, TÜV neu	3 750,—
Simca 1000 40 PS, viertürig, Bj. 1975	4 950,—
Simca 1301 55 PS, 26 000 km, Bj. 1975	6 900,—
Renault 16 TX 93 PS, Bj. 1975	7 600,—
Ford Escort GL 54 PS, 29 000 km, Bj. 1975	8 000,—
Ford Taunus 2 Lit., 90 PS, 4-türig, Bj. 1976	11 500,—

Alle Wagen winterfest (frostsicher, Unterbodenschutz). Unverzüglich zu besichtigen in unserer Wertinger Verkaufszentrale in der Dillinger Straße.

Wertingen, Telefon 08272/2084



## Günzburger WEIZENBIER



Ein Erzeugnis der  
**Radbrauerei  
Günzburg**  
Telefon 0 82 21 / 40 16

Der Krüller in Leistung und Preis:  
System 6-Kompost zum Rechnen  
schreiben.

Taylor-Geschäftsstelle  
7910 Neu-Ulm, Postf. 2127  
Telefon 0731 73253-59



„nicht vergessen!“

**Schaumbad**  
Fichtel — Lavendel —  
Apfel — Zitronen  
1-Litr.-Korbfasche nur

**2.98**

**Mousson-Feinseife**  
sortiert in versch. Düften  
125-g-Stück nur

**-98**

**Zahnbürste**  
Duro-V-Bürste

**-98**

**Zahncreme**  
Duromed, mit Alkohol, die  
medizinische Zahnpflege

**1.98**

**alleekauf**

**Dillingen**  
300 Parkplätze

Sagenhafte Sonderpreise bei allen Taschenmodellen, Tüchern, Schals, Schirmen

## der LADEN

W. Thöner, Dillingen, beim Ulrichsplatz

Kernkraftwerk KRB II in Gundremmingen  
Zustellung der 2. Teilgenehmigung durch

### Öffentliche Bekanntmachung

des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen. Vom 18. Januar 1978 Nr. 9299 — VII/2 — 46716.

Auf Grund der §§ 17, 20 der Atomrechtlichen Verfahrensverordnung (AVV) vom 18. Februar 1977 (BGBl. I S. 259) wird bekanntgegeben:

Das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen hat im Einvernehmen mit den Bayerischen Staatsministerien für Arbeit und Sozialordnung sowie für Wirtschaft und Verkehr am 22. Dezember 1977 einen 2. Teilgenehmigungsbescheid erteilt.

I. Der verfügbare Teil des Bescheids lautet:

1. Den Antragstellern  
Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Essen,  
Bayerwerk AG München,  
Kraftwerk Union AG, Erlangen,  
Hochtief AG, Frankfurt, und  
Kernkraftwerk Gundremmingen Verwaltungsgesellschaft mbH,  
Gundremmingen,  
wird unter den in diesem Bescheid festgesetzten Beschränkungen und Auflagen für folgende Anlagenteile beider Blöcke des Kernkraftwerks Gundremmingen II die Genehmigung zur Errichtung erteilt:

- 1.1 Den Fortluftkamin Q 1,
- 1.2 Die drei Nebenkühlwassersammelbauwerke N. 21, N. 22 und N. 23,
- 1.3 Die drei Übergänge W. 80, W. 81 und W. 82,
- 1.4 Die Rohr- und Kabelkanäle,
- 1.5 das nukleare Nachkühlsystem TH,
- 1.6 das nukleare Zwischenkühlsystem TF,
- 1.7 das Nebenkühlwassersystem für das nukleare Zwischenkühlsystem VZ/VL,
- 1.8 das Zwischenkühlsystem VJ,
- 1.9 das notstromgesicherte Nebenkühlwassersystem VM,
- 1.10 das notstromgesicherte Kaltwassersystem UF,
- 1.11 das Anlagenentwässerungs- und -entlüftungssystem TY,
- 1.12 das Hilfsdampfsystem für die Kälteanlagen K1, K2, K3,
- 1.13 die nuklearen Lüftungsanlagen TL,
- 1.14 die konventionellen Lüftungsanlagen UV,
- 1.15 die Überlaufrohre des Kondensationsrohrverband und die Überlaufrohre des Druckabbausystems KK,
- 1.16 das Schließrohr, die Türhähne und die Türscheiben der Nebenschleuse XB, der Hauptschleuse XC und der oberen Schleuse XD sowie die Montageöffnungen KE 41, KE 42, KE 43 und den Ladedeckel KE 46 am Sicherheitsbehälter XA,
- 1.17 die Anordnung elektrischer Anlagen und die Kabeltrasse-ung.

2. In Abschnitten III A des 1. Teilgenehmigungsbescheids vom 18. 7. 1976 Nr. 6341A — VII/2 — 2217 werden die Absätze über die „Nebenkühlwasserpumpen- und Reinigungsbauteile“ sowie über die „Notstromdieselgebäude“ wie folgt geändert:

- Nebenkühlwasserpumpen- und Reinigungsbauteile  
Lageplan M 1:3000; Zöng-Nr. 203-V311-90-1X/1  
Lageplanabschnitt M 1:250; Zöng-Nr. 203-V311-90-103  
Lageplanabschnitt und Grundrisse; Zöng-Nr. — 38  
Draufsicht und Schnitt; Zöng-Nr. — 37  
Schnitte; Zöng-Nr. — 101b  
Schnitte; Zöng-Nr. — 102b
- Notstromdieselgebäude  
Lageplan M 1:3000; Zöng-Nr. 203-V311 — 90-1X/1  
Grundrisse und Schnitte; Zöng-Nr. 203-V311-90-00b

3. Die Genehmigung berechtigt nicht zum Umgang mit Kernbrennstoffen oder sonstigen radioaktiven Stoffen.  
4. Die Erteilung des vorliegenden Genehmigungsbescheids begründet keinen Anspruch auf eine weitere atomrechtliche Genehmigung.

II. Ferner wurden in dem Genehmigungsbescheid Auflagen festgesetzt sowie über die Kosten und die sofortige Vollziehbarkeit entschieden.

Auflagen wurden festgesetzt

- a) allgemein  
über die Auslegung, die Ausführung und den Einbau von Anlagenteilen,
- b) im einzelnen über  
— die Kraftwerksanlage,  
— die Vorsorge gegen Einwirkungen Dritter,  
— die Entsorgungsvorsorge sowie über Abfälligkeiten und Nachweise.

III. In der Kostenentscheidung wurde bestimmt: „Die Antragsteller haben die Kosten des Verfahrens als Gesamtschuldner zu tragen.“

IV. Schließlich wurde in der Entscheidung verfügt: „Der Bescheid wird zur sofort vollenziehbar erklärt.“

V. Folgende Rechtsbehelfsbelehrung für die Antragsteller und Einwender ist der Entscheidung beigefügt:

„Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Augsburg, Kornhausgasse 4, schriftlich oder zur Niedersicht des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung der Klage erforderlichen Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angeforderte Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Kläger und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.“

VI. Eine Ausfertigung des vollständigen 2. Teilgenehmigungsbescheids und seiner Begründung kann in der Zeit vom 21. Januar bis einschließlich 3. Februar 1978

im Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen, Rosenkavalierplatz 2, Zimmer 2105, 2. Stock, 8000 München,  
im Landratsamt Günzburg, An der Kapuzinermauer 1, Zimmer 114, 8970 Günzburg,  
und in der Gemeinde Gundremmingen, Rathhaus, 8871 Gundremmingen

während der Dienststunden eingesehen werden. Nach der öffentlichen Bekanntmachung können der Bescheid und seine Begründung bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich beim Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen angefordert werden.

VII. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der 2. Teilgenehmigungsbescheid als zugestellt (§ 17 Abs. 2 Satz 4 AVV).

I. A. gez. Dr. Heigl, Ministerialdirektor

### Amfliche Bekanntmachungen

Vr. V Nr. 185 — Im Vereinsregister wurde am 17. Januar 1978 eingetragen: Freiwillige Feuerwehr Burghagel, eingetragener Verein, Sitz in 8881 Burghagel.  
Amtsgericht Dillingen a. d. Donau

Vr. V Nr. 184 — Im Vereinsregister wurde am 17. 1. 1978 eingetragen: Musikverein Stadtkapelle Lauingen, eingetragener Verein, Sitz in 8882 Lauingen.  
Amtsgericht Dillingen a. d. Donau